LEVERKUSENER JAZZ TAGE

Gentleman

Kinga Głyk

Tina Dico

Klaus Doldinger's Passport

PROGRAMM 2019

4 Wheel Drive

Al Di Meola

BAYER
Gaffel Kölsch
KulturStadtLev
mattea RESTAURANT & LOUNGE
WDR FERNSEHEN
EVL Energieversorgung Leverkusen Zeit für Sie.
JAGUAR
LAND ROVER
#15 JAHRE ENGAGIERT Stiftung der Sparda-Bank West
WGL Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH

Liebe Festival Besucher,
liebe Sponsoren,

2019 ist das Jahr der Jubiläen – 50 Jahre Topos, 50 Jahre Forum und 40 Jahre Leverkusener Jazztage.
1978 riefen Wolfgang Orth und Erhard Schoofs mit einigen Mitstreitern den Verein Jazz Lev e.V. ins Leben und initiierten die „Leverkusener Jazztage". An dieser Stelle möchte ich mich beim gesamten Verein Jazz Lev bedanken sowie den Mann verabschieden, der so viel für unsere Stadt geleistet und das Festival gegründet hat. Leider ist Wolfgang Anfang des Jahres verstorben, aber wir werden nie vergessen, was er täglich mit Leidenschaft und Herzblut erschaffen hat.

Im Jahr 1980 feierte die Stadt Leverkusen ihren 50. Geburtstag und forderte alle Vereine auf sich an dem Fest zu beteiligen. Mit finanzieller Unterstützung der Stadt Leverkusen und des Kultusministeriums NRW sowie einer großen Anzahl ehrenamtlicher Helfer fanden daraufhin die ersten Leverkusener Jazztage statt. Der überwältigende Zuschauerstrom und die vielen positiven Rückmeldungen führten zu dem Entschluss, das Festival auch in den folgenden Jahren durchzuführen. Um die Organisation zu erleichtern, wurde der Leverkusener Jazztage e.V. gegründet.

Ab 1996 wurde das Festival von Eckhard Meszelinsky weitergeführt. Durch seine konzeptionelle Öffnung in andere Genres gewann das Festival noch mehr Zuschauer und Anhänger. Wie auch beim Montreux Jazz Festival oder dem North Sea Jazz Festival fanden nun auch Künstler wie Sinéad O'Connor, Buena Vista Social Club, Kool & The Gang, Tower of Power, ZAZ, Jan Delay, Philipp Poisel und viele andere ihren Platz in Leverkusen. Die Leverkusener Jazztage wurden zu einem wichtigen Aushängeschild der Stadt Leverkusen und genießen seither weltweit einen exzellenten Ruf bei Besuchern und Künstlern. 2016 übernahm Fabian Stiens die Festivalleitung, der zuvor langjähre Erfahrungen als Produktionsleiter beim Festival sammeln konnte.

Zum Jubiläum wird es in diesem Jahr wieder 11 Festivaltage geben. Mit dabei sind zum Beispiel: Kenny Wayne Shepherd, Querbeat, Kinga Głyk, Samy Deluxe, Billy Cobham, Simon Phillips, 4 Wheel Drive, Klaus Doldinger's Passport, Tina Dico, Element of Crime, Incognito, The Baseballs, Gentleman, Al Di Meola u. v. m.
Den Jazz Nachwuchs möchten wir weiterhin fördern und werden in diesem Jahr in die zwölfte Edition des Nachwuchswettbewerbs „future sounds" gehen. Diesen großen und unglaublich nachhaltigen Wettbewerb ermöglicht die Stiftung der Sparda Bank West.
Einen großen Beitrag leisten auch die Mitarbeiter der KulturStadtLev samt Forumleitung und dem Kulturdezernenten sowie der Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen, die uns stets mit Rat und Tat zur Seite stehen.
Gleichfalls möchten wir uns bei der BayerKultur und ihren Mitarbeitern bedanken, die uns ermöglichen, das Abschlusskonzert im Erholungshaus zu veranstalten.
Ich möchte mich an dieser Stelle persönlich für das Vertrauen und den Rückhalt der anderen Premium Partner bedanken. Ohne die Energieversorgung Leverkusen, Gaffel Kölsch, Jaguar & Land Rover, den Westdeutschen Rundfunk und die Wohnungsgesellschaft Leverkusen wäre das Festival in dieser Größenordnung nicht realisierbar.
Wir freuen uns, Sie persönlich begrüßen zu dürfen und wünschen uns ein unvergessliches Jubiläumsfestival!

Ihr Fabian Stiens und der Leverkusener Jazztage e.V.

PROGRAMM 2019

Do. 07.11. BLUES NIGHT 4
Kenny Wayne Shepherd
Kris Barras
Eamonn McCormack

Fr. 08.11. IN CONCERT 6
Querbeat

Sa. 09.11. MEETING POINT 8
Kinga Głyk
WDR Big Band feat. Yellowjackets
Bobby Sparks

So. 10.11. SAMTV UNPLUGGED 10
Samy Deluxe & das DLX Ensemble

Mo. 11.11. DRUM WORLD 11
Billy Cobham
Bill Evans & The Spy Killers! feat. Wolfgang Haffner
Simon Phillips

Di. 12.11. ACT-NIGHT 12
4Wheel Drive
Mare Nostrum
The Jakob Manz Project

Mi. 13.11. GERMAN CLASSICS 14
Klaus Doldinger's Passport
Götz Alsmann

Do. 14.11. IN CONCERT 16
Tina Dico
Jenniffer Kae

Fr. 15.11. IN CONCERT 17
Element of Crime
Das Paradies

Sa. 16.11.2020 18
ANNIVERSARY NIGHT
Incognito
The Baseballs

So. 17.11. IN CONCERT 19
Gentleman

PROGRAMMÜBERSICHT 20 - 21

So. 17.11. 22
Jazztage meets Erholungshaus
Al di Meola
Noise Adventures - the cyprus project

JUBILÄUMSKONZERT
Fr. 08.05.2020 24
Jamie Cullum

41. Leverkusener Jazztage 2020
Fr. 06.11.2020 25
Gregory Porter
Do. 19.11.2020
Quadro Nuevo

SCALA CLUB 26 - 32

FUTURE SOUNDS 33

KULTURSTADT LEVERKUSEN 34

TOPOS / JAZZ IN DER STADT 36 - 38

Das Leverkusener Jazztage-Programm direkt auf Ihr Handy

Wir unterstützen die

LEVERKUSENER JAZZ TAGE

7. – 17. NOVEMBER 2019

Stadt Leverkusen

Uwe Richrath
Oberbürgermeister

Stadt Leverkusen

Foto: Nicole Haase

Marc Adomat
Beigeordneter für Schulen, Kultur, Jugend und Sport der Stadt Leverkusen

Bayer/Kultur

Thomas Helfrich
Bayer AG
Leiter Kultur, Sport & Bildung

EVL Energieversorgung Leverkusen
Zeit für Sie.

Thomas Eimermacher
kfm. Geschäftsführer

Dr. Ulrik Dietzler
tech. Geschäftsführer

Stiftung der Sparda-Bank West
#15 JAHRE ENGAGIERT

Ursula Wißborn
Vorstand der Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

WGL Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH

Wolfgang Mues
Geschäftsführer

Gaffel Kölsch

Heinrich Philipp Becker
Geschäftsführender Gesellschafter

KulturStadtLev

Biggi Hürtgen
Betriebsleiterin

JAGUAR LAND ROVER

Achim Bock
Marketingberatung

Do 7.11.19
19:30 Uhr

Forum Terrassensaal
Am Büchelter Hof 9
51373 Leverkusen

BLUES NIGHT

Kenny Wayne Sheperd

Es gibt nur wenige Künstler, deren Name innerhalb eines ganzen Genres für ein Instrument und die Art es zu spielen steht. Selbst Leute, die nur oberflächliche Kenntnisse der modernen Musikszene haben, denken bei der Bezeichnung „Junger Bluesgitarrist" sehr wahrscheinlich direkt an Kenny Wayne Shepherd. Der in Louisiana geborene Songwriter hat Millionen von Alben verkauft, hatte Singles in den US amerikanischen Top 10 und verhalf damit, dem, in der Musikgeschichte so bedeutenden Blues, zu neuem Glanz. Er vernachlässigte nie den klassischen Sound, den er bereits als Teenager verinnerlicht hat, und bahnte sich doch mit seinem eigenen, modernen Sound den Weg nach oben.

Guitar World nennt Kenny Wayne Shepherd in einem Atemzug mit Bluesgitarristen wie B.B. King und Eric Clapton. Wer ihn einmal live gesehen hat, weiß warum! Kenny Wayne Shepherd gilt als berüchtigter Verkehrsrowdy und auch in seiner musikalischen Karriere scheinen weder Bremsen noch ein Rückwärtsgang zu existieren. Stattdessen rauschen frenetischer Applaus, unzählige Awards und mit Platin ausgezeichnete Alben scharf an ihm vorbei und sind nach kurzer Zeit nicht mehr im Rückspiegel zu sehen. Bereits in jungen Jahren hatte das Schicksal Shepherd zu Größerem bestimmt. Mit nur sieben Jahren begegnete er Stevie Ray Vaughan, was sein Leben verändern sollte: nur wenige Monate später begann er, sich selbst das Gitarrenspiel beizubringen. Mit 16 Jahren erhielt er seinen ersten Plattenvertrag und sein Debütalbum „Ledbetter Heights", das sich millionenfach verkaufte, gilt bis heute als Visitenkarte seines gefühlvollen Spiels und seines ehrlichen Songwritings. „Ich habe schon immer über die Erfahrungen geschrieben, die ich in meinem Leben gemacht habe.", erzählt Shepherd.
Obwohl er bereits im Rolling Stone portraitiert wurde und bei David Letterman zu sehen war, ging Shepherd nie mit seinem Erfolg hausieren. Er verfolgte lieber konsequent weiter seine Musik. „Ich lief nie herum um jedem zu erzählen, wie berühmt ich sei. Natürlich gab es auch in meiner Vergangenheit Fehlschläge, doch ich hatte das Glück, mich von Dingen lösen zu können, die mich heruntergezogen haben. Ich habe nicht das Verlangen danach, ein selbstzerstörerisches Leben zu führen. Nichts bereichert mein Leben mehr als die Liebe und Musik."

Kris Barras

Drahtige Erscheinung, Muskeln wie aus Stahl, ein üppiger Rauschebart und großflächige Tattoos auf dem Körper: Kris Barras mutet auf den ersten Blick wie ein enorm harter Hund an – und genau das ist er auch. Bis vor wenigen Jahren hat der 32-jährige Brite seine Brötchen vorwiegend als Mixed-Martial-Arts-Profi verdient. Mit jener spektakulär anzusehenden Vollkontaktsportart also, bei der die Kämpfer ihre Gegner im Ring unter anderem mit Schlägen und Tritten auf das Heftigste traktieren.

2014 hängte er seine Sportlerkarriere an den Nagel, um sich verstärkt seiner Passion als Gitarrist und Sänger zu widmen. Gehörig Schub bekam die Sache, als Barras und seine Band im Zuge ihrer ersten größeren Europatour sehr erfolgreiche Club-und Festivalauftritte in Deutschland, Litauen, Polen, der Slowakei sowie zu Hause in England absolvierten. Was folgte, war ein Plattenvertrag-Angebot der Mascot Label Group. Ganz abgeschlossen hat Kris Barras mit den Martial-Arts noch nicht. Seine Zeit als Profi rekapituliert er mit den Worten: „Ich habe das im Grunde immer gerne gemacht. Wenn ich aber vor Tausenden Zuschauern zwischen den Seilen stand, wünschte ich mir immer wieder mal für diese vielen Leute Musik machen zu können, statt mich zu ihrem Vergnügen vertrimmen zu lassen." Erfreulich für ihn, dass dafür inzwischen die Weichen gestellt sind, zumal Barras als Bluesrocker von Format längst kein unbeschriebenes Blatt mehr ist. Die Mischung aus stampfenden Riffs und eingängigen Melodien zündet auf Anhieb und setzt ein gehöriges Maß an Adrenalin frei – beim Hörer ebenso wie bei den Musikern selbst. „Das ist wie bei den Martial Arts", sagt Kris Barras. „Der Druck ist immens, dann bahnt die Energie sich ihren Weg. Dieser Druck ist mein Ding, beim Musikmachen genauso wie früher im Ring."

Eamonn McCormack

Dublin/Irland. Was fällt einem da ein? Landschaften, Pubs und verdammt gute Musik. Überhaupt Irland. Bono, Glen Hansard, Christy Moore, Gary Moore oder auch Phil Lynott. Großartige Musiker. Echte bodenständige Musik. Die Live-Szene in Irland ist – nach wie vor – unglaublich spannend und interessant. Man riecht förmlich die Musik.

1962 hat sich ein weiterer Vollblutmusiker in diese musikalische Riege eingegliedert: Eamonn McCormack. Schon sehr früh griff Eamonn zur Akustikgitarre. Slade, Cat Stevens, Neil Young und Rory Gallagher...das waren seine musikalischen Einflüsse. Seine ersten Liveerfahrungen konnte er, unter anderem, bei Auftritten in Kirchen sammeln.
Auf Dauer wurde es dann aber doch zu langweilig. Eine E-Gitarre musste her. Gesagt, getan. Mit der E-Gitarre änderten sich auch seine musikalischen Einflüsse: Eric Clapton, Jimi Hendrix, Thin Lizzy oder die niederländische Band Focus.
Nun ging alles sehr schnell. Mit zarten 16 spielte er live in einer irischen Radio-Show. Er gewann einen Wettbewerb in der High-School und sein Name wurde bekannter und bekannter. Nach diversen Gigs in Irland wollte Eamonn McCormack neue Erfahrungen sammeln. Sei es musikalische oder generell kulturelle. Er wollte einfach mehr!
Eamonn McCormack ist ein Allrounder. Blues-Rock-Gitarrist, Sänger, Songschreiber, Produzent etc. Ein kreatives Arbeitstier. Neben Irland ist er auch sehr häufig auf deutschen Bühnen unterwegs. Auch hier steigt seine Fangemeinde mehr und mehr.

40. Leverkusener JAZZTAGE

www.leverkusener-jazztage.de

7. bis 17. November 2019

20% Rabatt mit der EVL-Card

Auf alle Highlights
im Forum, im Erholungshaus und
im Scala Club Leverkusen-Opladen.

07.11. KENNY WAYNE SHEPHERD

08.11. QUERBEAT

09.11. KINGA GLYK

10.11. SAMY DELUXE

11.11. BILLY COBHAM

12.11. 4 WHEEL DRIVE

13.11. GÖTZ ALSMANN

14.11. TINA DICO

15.11. ELEMENT OF CRIME

16.11. THE BASEBALLS

Jazz à la Card

17.11. GENTLEMAN

17.11. AL DI MEOLA

… da ist Musik drin!

EVL-Card-Besitzer kaufen ihre vergünstigten Karten exklusiv an folgender Vorverkaufsstelle und sparen zusätzlich noch die VVK-Gebühr:

Kundencenter der EVL im City Point
Friedrich-Ebert-Platz 11
Mo – Fr 08.00 – 19.00 Uhr, Sa 09.00 – 14.00 Uhr

Die EVL-Card – kostenlos für EVL-Kunden im City Point, unter www.evl-gmbh.de oder unter 0214 8661 661.

EVL
Energieversorgung Leverkusen
Zeit für Sie.

IN CONCERT

Fr 08.11.19
20:00 Uhr

Forum Terrassensaal
Am Büchelter Hof 9
51373 Leverkusen

QUERBEAT

Niveau, Finesse, Punk und Intelligenz haben selten so viel Spaß gemacht. Dreizehn laute nette Leute, die wissen was sie tun, wenn sie zu Spielen beginnen.

Diese Band lebt mit Herzblut für die Live-Momente. Man kann lange sinnieren, am Ende des Tages aber ist Querbeat der maximale Rave, das Excalibur der Eskalationskunst. Diese Band steht niemals still. Das neue Album "Randale & Hurra" ist ein Top 10-Album geworden. Alles auf neu.

Album Nummer 3, 2, 1: Randale & Hurra ist der neue Planet im Q-niversum. Die 13 Berufseskalateure üben sich wieder in Bild-, Wort-, Akkord- und Matratzen-Sport, und haben 2018 11 neue Songs rausgehauen. Und damit einem jetzt vor lauter Zahlen schwindelig wird, die 257ers sind auch dabei. Und es kommen noch mehr.

Es ist schon bizarr, da etabliert diese umtriebige Kapelle nahezu unbemerkt Trompeten, Posaunen, Tuba und Saxophone im lupenreinen Pop und setzt bis dahin ungehörte Akzente. Gekonnt vermählt sich Elektronisches mit Handgemachtem, nur ist es nicht mehr nur frech, sondern mittlerweile fresh und auf dem großen Parkett voll und ganz konkurrenzfähig. Querbeat hat quasi nebenher einen ganz eigenen Sound geschaffen. Ob Millionen Klicks für ihre kunstvollen Musikvideos, über 64.000 Facebook-Fans, 60.000 Follower auf Instagram, Querbeat sind alles und nichts was sie mal waren. Früher waren es auf der Bühne noch mehr Menschen als davor, jetzt fräsen sie sich als Hybride aus Randale & Hurra auch im Sommer durch beispiellose Festivalsaisons: Summerjam, Juicy Beats, MS Dockville, Parookaville und die Leverkusener Jazztage. Einmal alles bitte. Auf dem Reeperbahnfestival ließen sie St. Pauli wissen, was Köln zuhause bereits lernen musste: wenn das Q aufspielt, ist mit Horden an Verzückten zu rechnen. Fürs nächste Mal wissen sie Bescheid. Dä Plan ging nun einmal auf, das haben Pläne ja auch so an sich. Aber lassen wir die Kirche im Dorf, im Heimatkaff. Dort wo sie das E-Werk sechsmal in Folge innerhalb von vier Wochen ausverkauften, 12.000 Menschen in kollektiver Euphorie.

Und jetzt: Randale & Hurra, plötzlich küssen alle alle, mehr Freaks braucht das Land, und keiner weiß, warum. In den Auberges der Welt, auf jeder Erasmus-Party – Mano-Negra-Songs auf der Nylonklampfe, leichte Klamotten – in den Provinzdiskos, in den kahlen kaputten Clubs, man schwelgt in der kollektiven Grobromantik: „Komm, wir treten die Laternen aus, damit wir die Sterne sehen". Dazu wird diese Abrissparty mit 4 Remixen und 2 Features veredelt. Die 257ers haben Trichter & Schlauch im Gepäck, am wichtigsten sind und bleiben ihnen die Bars. Und Gentleman trägt das Bengala-Feuer in die Welt.

Stichwort Welt: die Welttournee steht an…

JAGUAR I-PACE

MIT STROM.
GEGEN DEN STROM.

JETZT AB 79.450,– €

Dreifachsieg für den neuen Jaguar I-PACE bei den World Car Awards 2019.*
Mit bis zu 470 km Reichweite, 294 kW (400 PS) und einer Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 4,8 Sekunden hat er schließlich so manchem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor einiges voraus. Und das ganz ohne Emissionen.
Ein Wegbereiter für die gesamte Branche. Eben unverkennbar ein Jaguar.

WINNER
2019 WORLD CAR AWARDS
WORLD CAR OF THE YEAR
WORLD CAR DESIGN OF THE YEAR
WORLD GREEN CAR

Erleben Sie den ersten vollelektrischen Jaguar jetzt bei einer elektrisierenden Testfahrt bei Ihrem Jaguar Wunschhändler in Nordrhein-Westfalen oder buchen Sie Ihre Testfahrt unter 0800-5346343 (gebührenfrei, montags–freitags 08:00–18:00 Uhr)

THE ART OF PERFORMANCE

*Mehr zu den Awards unter: worldcarawards.com.
Beispielhafte Abbildung eines Fahrzeuges der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

Jaguar I-PACE EV400 Aut. 294 kW (400 PS): Stromverbrauch in kWh/100 km: 24,8–22,0 (komb.); CO_2-Emissionen im Fahrbetrieb in g/km: 0 (komb.); CO_2-Effizienzklasse: A+.

Sa 09.11.19
19:30 Uhr

Forum Terrassensaal
Am Büchelter Hof 9
51373 Leverkusen

MEETING POINT

Kinga Głyk

Diese junge Frau ist das Internet Phänomen schlechthin. Was Andere im Pop und Mainstream Bereich bereits vorgemacht haben, ist im Jazz beispiellos. Und plötzlich ist sie da, eine echte Musikerin, jung, hübsch, hochtalentiert, deren Internet Klickzahlen durch die Decke schießen. Kinga Głyk ist mit ihren 20 Jahren nicht nur die einzige Frontfrau einer Jazzband in ihrer Heimat Polen, sondern die derzeit größte Jazz-Sensation auf allen sozialen Netzwerken europaweit.

Ihre Karriere begann im Alter von 12 Jahren, als Ihr Vater – selbst Schlagzeuger – ihr Talent entdeckte und sie zum Mitglied des Głyk Familientrios PIK machte. Heute, mit vielen Konzerten und selbstgeschriebenen Songs im Rücken, ist die junge Frau ein Star in ihrem Land und brennt darauf, die europäischen Club- und Festivalbühnen zu erobern.

Es geht ihr um Groove, aber auch darum, über die Musik ein persönliches Verhältnis zu den Hörern aufzubauen: „Musik ist für mich mehr als nur ein Klang. Ich versuche, mit den Menschen ganz andere Sachen zu teilen, als nur das Spielen von langsamen und schnellen Noten. Denn ich will Songs schreiben, die etwas mitteilen. Musik ist für mich eine große Reise. Ich mache das, was ich liebe, und es ist wunderbar!"

Kinga Głyk bass
Brett Williams keyboards
Paweł Tomaszewski keyboards
Calvin Rodger drums

WDR Big Band feat. Yellowjackets

Die Yellowjackets gehören mit einer nunmehr 40-jährigen Bühnenerfahrung ohne Frage zu den führenden Ensembles des „contemporary jazz". Hervorgegangen ist das Quartett Ende der siebziger Jahre aus der Robben Ford Band. Die Yellowjackets kreierten einen eigenen, unverwechselbaren Sound, der akustischen und elektrischen Jazz auf besondere Weise miteinander verbindet. Neben mehrfachen Nominierungen gewann die Band zwei Mal den begehrten Musikpreis Grammy.

Die Zusammenarbeit der Yellowjackets mit der WDR Big Band begann in den neunziger Jahren mit einer Reihe von Konzerten in Köln und Umgebung. Bei dem jetzt anstehenden Projekt des Ensembles mit der Big Band und dem damit verbundenen Auftritt in Leverkusen liegt der Schwerpunkt auf neuen Arrangements einiger Yellowjackets - Klassiker. Bob Mintzer, Chefdirigent und Saxofonist der Yellowjackets, hat neben Vince Mendoza und Russell Ferrante einen Großteil der Arrangements für das bevorstehende Ereignis geschrieben, wo das intime Spiel des Quartetts mit der Wucht und Kraft der WDR Big Band verbunden wird.

Russell Ferrante keyboards
William Kennedy drums
Dane Alderson bass
Bob Mintzer saxophone & EWI

Bobby Sparks

Bobby Sparks wurde 1973 in eine musikalische Familie geboren und spielte schon im Alter von sechs Jahren auf der Orgel der Sixth Avenue Baptist Church Kirchenlieder. Sein Vater hat ihm die verschiedenen Stile des Jazz und Blues nahegebracht.

Diese frühen Einflüsse und sein unerschöpflicher Schaffensdrang haben Bobby Sparks zu einem breiten musikalischen Vokabluar geführt. Vom slammenden Funk bis zu langsamen, groovigen Soul-Balladen und Streifzügen in die Genres Straight-ahead-Jazz, Fusion, Orchester- und Weltmusik: seine Alben vereinigen eine Vielzahl verschiedener Musikstile in sich, ohne dabei das Gesamtbild aus den Augen zu lassen. Die

Einflüsse von Bernie Worrell, P-Funk, George Duke, Stevie Wonder, D'Angelo, Dizzy Gillespie und anderen wichtigen Wegbegleitern auf Sparks langer musikalischer Reise kann man in seinen Projekten deutlich erkennen.

Die Hammond B-3 Orgel, die Sparks von seinen Eltern zum sechsten Geburtstag bekommen hat und auf der er auch heute noch spielt, ist nur eines der vielen Keyboards, die er verwendet. Generell arbeitet er am liebsten mit Vintage-Instrumenten, die in den 1970ern ihre Glanztage hatten: „Ich liebe ganz einfach die Keyboards aus dieser Zeit", erzählt der Künstler. „Sie haben einen ganz eigenen Charakter." Diese Vintage-Keyboards haben nicht unwesentlich dazu beigetragen, dass Sparks eine unverkennbare musikalische Stimme entwickeln konnte und zum gefragten Sideman und Musiker für Plattenaufnahmen geworden ist.

Gaffel Kölsch

„Kölsch ist
Musik im Glas.“

Kasalla

BESONDERS. KÖLSCH.

So 10.11.19
20:00 Uhr

Forum Terrassensaal
Am Büchelter Hof 9
51373 Leverkusen

SaMTV Unplugged

Samy Deluxe & das DLX Ensemble

Ende der 90er lehnte, der Sage zur Folge, ein Major Label AR das Dynamite Deluxe Demo mit der Begründung ab, dass sie noch nicht das gewisse Etwas hätten. Gut 20 Jahre, 13 Alben, unzählige Mixtapes und ca. eine Milliarde legendäre Features später hat der Wickeda MC Anfang April auf der MTV Unplugged Bühne abschließend bewiesen, dass er als Kind in einen Topf gewisses Etwas gefallen sein muss.

Aber zurück zum Anfang...anno 1997. Statt den Kopf in den Sand zu stecken, bringen Jan Delay, Samy Deluxe, DJ Dynamite und Tropf das Dynamite Deluxe Demo kurzerhand selber raus. Via Vinyl Singles auf dem eigens gegründeten Independent-Label Eimsbush und ersten Features auf diversen Deutschrap Klassikern rollt Samy unaufhaltsam weiter in Richtung des ersten Dynamite Deluxe. Albums: ‚Deluxe Soundsystem'.

Auch auf seinem kurz darauf folgendem Soloalbum (‚Samy Deluxe') sowie diversen Features untermauert Samy weiter seine Alleinstellung als dem schlagfertigsten Rapper der hiesigen Szene.
Nachdem bis hier hin auf seinen Werken kaum Platz für andere Rapper ist, tut er sich mit Afrob zu ASD zusammen. Für ihr Album reisen die beiden in die USA um vor Ort mit Produzenten zu arbeiten, von denen sie selber Fans sind. Der Beutezug hat sich so gelohnt, das sich auch auf ‚Verdammtnochma!' noch Beats von den Heatmakerz oder Diamond D finden.

Als nächsten Entwicklungsschritt schafft Samy mit Deluxe Records eine Plattform für Artists wie Headliners, Illo oder Ali As. Neben deren Soloalben entstehen in der Hinterhof-Etage zwischen Sternschanze und Reeperbahn einige Mixtapes und das Posse-Album ‚Deluxe Records – Let's Go!'.
Acht Jahre nach 'Deluxe Soundsystem' kommt das zweite Dynamite Deluxe Album 'TNT'. Mit Bangern wie 'Dynamit!', 'Weiter' oder 'Boombox' knüpfen die Drei so konsequent an die erste LP an, dass die Platte mit den letzten Zeilen vom 2000er Debüt beginnt.
‚Dis wo ich herkomm'' läutet eine neue Ära ein, in der Samy sich sowohl tiefer mit sich selber als auch dem Land in dem er aufwuchs auseinandersetzt. Teil davon ist die Kreativarbeit mit Kindern und Jugendlichen um ihnen wichtige Skills wie Team- und Konfliktfähigkeit beizubringen. Dieses Element begleitet ihn bis heute in Form des DeluxeKidz e.V..

Für 'SchwarzWeiss' kreiert der Wickeda MC die visuellste und vielschichtigste Kampagne bisher. Mittlerweile ist die KunstWerkStadt vor den Toren Hamburgs in die Fussstapfen der Deluxe Records Etage getretenen. Neben den Songs für das Album entstehen hier auch die ‚One Take Wonder'- Videos in denen Samsemilia gerne mal über 100 Takte durchrappt ohne abzusetzen.

Im Windschatten des #1 Albums macht Samy als Herr Sorge einen kurzen Abstecher in die Welt des Unpops, bevor er sich mit 'Männlich' wieder ganz dem Rap widmet. Die Songs sind geprägt von komplexen Reimschemen, weil sie direkt am Mic ohne Umweg über Papier entstehen.

Nach so viel Solo-Output holt Samy seinen Quasibruder Afrob wieder mit ins Boot. Auf 'Blockbasta' perfektionieren die beiden ihr Wechselspiel um Deutschland nochmal zu erinnern, dass sie immer noch das derbste Team hier sind.

Kurzer Zwischenstopp auf der legendären Hamburger Stadtparkbühne, um mit dem Who-Is-Who des Deutschraps sein 20-jähriges Bühnenjubiläum zu feiern. Die Krassheit dieser Show bringt dann auch den Wunsch mal ein MTV Unplugged zu spielen endgültig zum Sprießen. Aber erstmal stürzt Samy sich in sein jüngstes Album ‚Berühmte Letzte Worte'.

Mit ‚MiMiMi', ‚Haus am Mehr' oder ‚Papa weint nicht' erforscht Samy neue Perspektiven auf Themen, die ihn schon länger begleiten. Auf ‚Was ich fühl' bestätigt Samy, dass er zufrieden ist, wenn er das Resümee seiner Karriere zieht. Und genau das tut er und performt dieses Resümee in Form seines ‚SaMTV Unplugged' im April 2018.

Bei der Ausnahmeshow geben sich Wegbegleiter aus beiden Jahrzehnten seiner Karriere das Mic in die Hand. Neben einer mit komplett neu arrangierten Klassikern und nie live gespielten Perlen gespickten Show wartet auch Abseits der Hauptbühne noch die ein oder andere Überraschung für die Hip Hop Heads, wenn ‚SaMTV Unplugged' im August veröffentlicht wird.

Mo 11.11.19
19:00 Uhr

Forum Terrassensaal
Am Büchelter Hof 9
51373 Leverkusen

DRUM WORLD

Billy Cobham

2019 feiert Billy Cobham seinen 75. Geburtstag. „Es war ein Abenteuer, diese 74 Jahre, die ich in meinem Leben so viel erleben durfte", sagt Billy. Um seine lange ununterbrochene Karriere und seinen Geburtstag zu feiern, stellte er verschiedene Projekte und Regionen zusammen, auf die er sich 2019 konzentrieren wird.

Billy Cobham wurde in den späten 1960ern und frühen 1970ern mit dem Trompeter Miles Davis und dann mit dem Mahavishnu-Orchester bekannt. Laut dem Reviewer von Allmusic gilt Cobham als „der beste Schlagzeuger der Fusion". Er wurde 1987 in die moderne Schlagzeuger Hall of Fame und 2013 in die klassische Schlagzeuger Hall of Fame aufgenommen.
Cobhams Einfluss reichte weit über den Jazz hinaus: Der Prog-Zeitgenosse Bill Bruford von King Crimson hörte genau zu, was er vorhatte, jüngere Schlagzeuger wie Danny Carey, der von ihm gelernt hatte, und sogar Prince spielte eine Version von Cobhams „stratus". Es gibt wahrscheinlich keinen größeren Fan als Phil Collins, der Mahavishnus innere Flamme als entscheidenden Einfluss auf seinen frühen Stil bezeichnet hat. „Billy Cobham hat einige der besten Trommeln gespielt, die ich je auf dieser Platte gehört habe", sagte er.

Billy Cobham drums
David Dunsmuir guitar
Steve Hamilton keyboards
Camelia Ben Naceur keyboards
Michael Mondesir bass

BILL EVANS & The Spy Killers! feat. Wolfgang Haffner

„Wen haben Miles Davis, Gregg Allman, Willie Nelson, Herbie Hancock, John Mclaughlin und Warren Haynes gemeinsam? Bill Evans, das ist wer. „The Spy Killers! Die gefährlichste Band der Welt ist Bills jüngster Versuch.

The Spy Killers! sind ihre eigene Musikmarke. Wo Soul auf Jazz trifft und Miles auf Elvis. Sie haben keine Grenzen. Egal, ob es sich um Sci-Fi-Soul und -Funk oder um Grooves aus einer anderen Galaxie handelt, sie können nicht anders als in ihre Welt hineinziehen. Ein Spy Killers! Konzert hypnotisiert Sie. Das werden Sie nicht so schnell vergessen. The Spy Killers! Schlagzeuger der Extraklasse Wolfgang Haffner, der junge Keyboarder Simon Oslender und Bass-Groove-Meister Claus Fischer. Bill hat die Spy Killers aufgenommen!
Bill Evans ist ein erstklassiger, mit dem Grammy® Award ausgezeichneter Saxophonist / Sänger und Produzent, der sein Debüt im Alter von 21 Jahren mit Miles Davis feierte, .
Bill sagt: „Ich kann nicht still sitzen und mich auf meinen Lorbeeren ausruhen. Ich liebe es, neue Dinge zu erfahren und die Grenzen der Musik zu überschreiten, die ich mit den verschiedenen Bands spiele, mit denen ich toure. Ich denke, Miles hat mich inspiriert, wenn es darum geht."
Wir werden hartgesottenen Funk, Soul und Jazz-Rock spielen. Bei dieser Gruppe gibt es keine Grenzen. Egal ob frische Vocals oder Instrumentals: Das Publikum kann die Energie jedes Songs spüren. Setzen Sie Ihre Sonnenbrille auf und erleben Sie die Spy Killers! live !

Bill Evans saxophone
Wolfgang Haffner drums
Simon Oslender keyboards
Claus Fischer bass

Simon Phillips

Simon Phillips ist einer der renommiertesten und angesehensten Musiker der Welt, dessen Stil nicht nur seine technische Begabung, sondern auch seine ausgeprägte musikalische Sensibilität widerspiegelt. Ob Rock, Fusion, Jazz oder World, Simon wendet die gleiche Präzision und Intensität auf sein Schlagzeug an, das nie an Emotion und Gefühl mangelt.

Simons professionelle musikalische Karriere begann im Alter von zwölf Jahren, als er mit der Band seines Vaters, Sid Phillips, Dixieland, auftrat und aufnahm. Mit sechzehn Jahren stieg er in die Londoner Produktion des Musicals „Jesus Christ Superstar" ein. Simon wurde bald zu einem der berühmtesten Session-Drummer Londons. Mit Anfang zwanzig war er auf dem besten Weg zu einer musikalischen Karriere, die nichts anderes als brillant war. Bis heute tourte und nahm er mit vielen Bands und Künstlern auf, darunter: Mick Jagger, The Who, Jeff Beck, Jack Bruce, Peter Gabriel, Joe Satriani, Tears for Fears, Judas Priest, Roxy Music, Michael Schenker, Nik Kershaw, Al DiMeola, 801, Pete Townshend, Robert Palmer, Stanley Clarke, The Pretenders, Whitesnake und Dave Gilmore... um nur einige zu nennen.
Simon ist auch als Produzent und Ingenieur bekannt und arbeitete mit dem britischen Komponisten Mike Oldfield an den Alben Crises, Discovery & Islands zusammen. Neben seinen Einzelprojekten koproduzierte Simon 1995 auch Toto's „Tambu", 1998 folgten „Mindfields" und fügte technische Aufgaben hinzu, um „Through the Looking Glass" 2002 und „Falling In Between" 2005 zu koproduzieren.
Simon feiert in diesem Jahr mit Protocol sein 30-jähriges Jubiläum. Er wird nicht müde mit immer neuen Projekten durch die Konzerthallen zu touren…

Simon Phillips drums
Otmaro Ruiz keyboards
Ernest Tibbs bass
Alex Sill guitar
Jacob Scesney saxophone

Di 12.11.19
19:30 Uhr

Forum Terrassensaal
Am Büchelter Hof 9
51373 Leverkusen

ACT-NIGHT

4Wheel Drive

Über den Stellenwert dieser vier Künstlerpersönlichkeiten muss man nicht viele Worte verlieren. Sie spielen zu hören, reicht: Wenn Nils Landgren seine einfühlsame Melodie von „Le chat sur toit" intoniert, Michael Wollny in „Lady Madonna" mit einem bluesgetränkten Pianosolo glänzt, „Polygon" von Lars Danielssons Bassintro eröffnet wird und Wolfgang Haffners Power-Groove „4WD"nach vorne treibt, dann wird zweifelsfrei klar: Hier haben sich vier Größen des europäischen Jazz zum Quartett vereinigt, die sich seit Jahren kennen und schätzen. Bekanntlich kreuzten sich die Wege der Musiker bereits des Öfteren in verschiedenen Konstellationen.

Der Albumtitel steht symbolisch für das musikalische Kräfteverhältnis: Jeder der vier lenkt den Reisekurs des Quartett gleichermaßen. Gemeinsam nehmen sie als großartige Solisten und Teamplayer Fahrt auf. Neben je einer Eigenkomposition der Protagonisten haben sich Landgren, Wollny, Danielsson und Haffner außerdem auf vier Kreativkräfte der Musikgeschichte verständigt, deren Vorlagen sie interpretieren: Paul McCartney, Billy Joel, Phil Collins und Sting. „Neben der zeitlosen Qualität ihrer Stücke war die Idee zur Konzeption und Auswahl der Cover Sings, dass sie vor allem auch die Instrumente in unserem Quartett spiegeln", erklärt Wollny. So stehen McCartney und Sting für den Bass und Gesang. Billy Joel ist ebenfalls ein begnadeter Pianist und Phil Collins startete seine Karriere zuerst als Schlagzeuger bei Genesis.

Musik auf der Überholspur rahmt das Album ein: Wollnys rasantes Paradestück, der Opener „Polygon" und das abschließende, von Danielsson geschriebene Titelstück „4WD", bei dem er Nirvanas „Smells Like Teen Spirit" im Hinterkopf hatte. „4 Wheel Drive", das ist ein Ensemble wie ein leistungsstarker Vierzylindermotor mit perfekt verzahntem Getriebe. Der Treibstoff: Jazz.

Nils Landgren trombone & vocals
Michael Wollny piano
Lars Danielsson bass & cello
Wolfgang Haffner drums

Mare Nostrum

Das alte Sprichwort, dass aller guten Dinge drei sind, verkommt allzu oft zur Floskel, selten hat es aber so gut gepasst wie beim Mare Nostrum-Trio des sardischen Trompeters Paolo Fresu, des französischen Akkordeonisten Richard Galliano und des schwedischen Pianisten Jan Lundgren. Denn hier hat sich vor zwölf Jahren gewissermaßen eine Troika des europäischen Jazz zusammengefunden.

Paris trifft auf Fjorde, mediterrane Gestade und die Basin Street von New Orleans. Alles ganz einfach und schlicht hinreißend. Das typisch italienische Pathos tritt einem anschließend aus Fresus „Pavese" entgegen, natürlich umrahmt von spontanen Klangmalereien. Beschwingt, mit sich fröhlich ineinanderschiebenden Stimmen und einem markanten, den Zauber der schwedischen Folklore einfangenden Thema wird es bei Lundgrens „Love Land". Dann widmen sich die drei mit all ihrer lyrischen Kraft zwei der bittersüßesten Melodien, die je geschrieben wurden. Michel Legrands "The Windmills Of Your Mind" und Eduardo Di Capuas „I´te vurria vasà".

So ist Paolo Fresu, Richard Galliano und Jan Lundgren mit „Mare Nostrum III" erneut ein wunderschönes Balladenalbum gelungen, das sich der Diskussion über die Wesensmerkmale des „Jazz" entzieht, und stattdessen den Sound Europas zum klingen bringt.

Paolo Fresu trumpet & flugelhorn
Richard Galliano accordeon & bandoneon & accordina
Jan Lundgren piano

The Jakob Manz Project

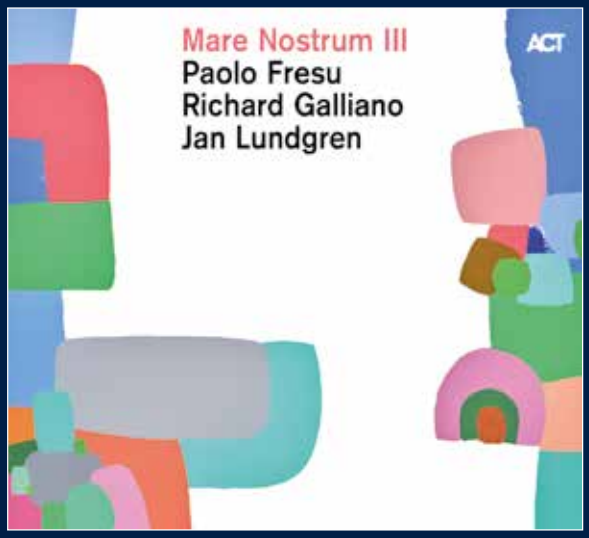
Bevor die ACT-Night startet, leitet The Jakob Manz Project, Gewinner unseres future sounds Wettbewerbs 2018, den Konzertabend ein.

Ende 2017 nahm die Gruppe ihre erst EP „Je suis Paris" in den Bauerstudios Ludwigsburg auf, welche auf allen modernen Plattformen wie Spotify oder iTunes erhältlich ist.
Im April 2018 erhielt die Band einen 1. Preis sowie den Publikumspreis beim internationalen „Jazzpreis Biberach 2018". Darüber hinaus ist die Formation 1. Preisträger beim „Musikpreis der Stuttgarter Lions Clubs 2017".
Bandleader Jakob Manz, der unter anderem schon mit Musikern wie Randy Brecker, Ack van Rooyen oder Dusko Goykovich spielte, ist seit 2018 Teil des „Bundesjazzorchester (BuJazzO)" Deutschlands.
„Sie jagten den Geist des Jazz mit Nachdruck durchs Forum – dies führte dazu, dass die Zuschauer am Ende im Stehen applaudierten."
The Jakob Manz Project lebt von gegenseitiger Inspiration und Spontanität, welche im Kollektiv zum Ausdruck gebracht werden und die jungen Musiker immer wieder vor neue Herausforderungen stellt. Dabei kommt nicht nur die Qualität der einzelnen Akteure zum Vorschein, sondern auch deren kreatives Zusammenspiel.

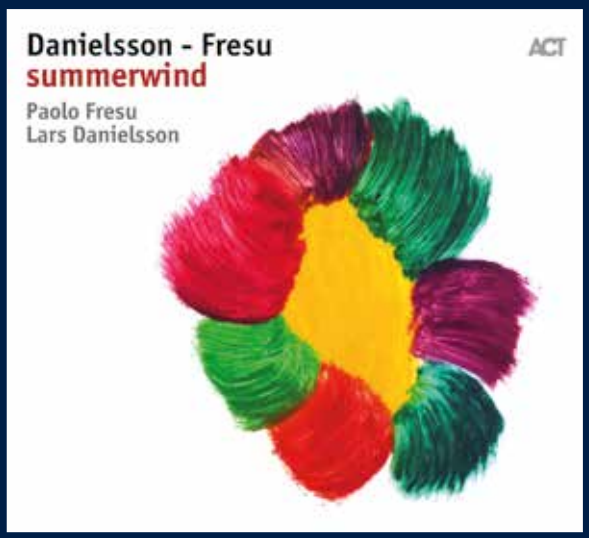
Jakob Manz altsax
Hannes Stollsteimer piano
Frieder Klein bass
Paul Albrecht drums

one world of music

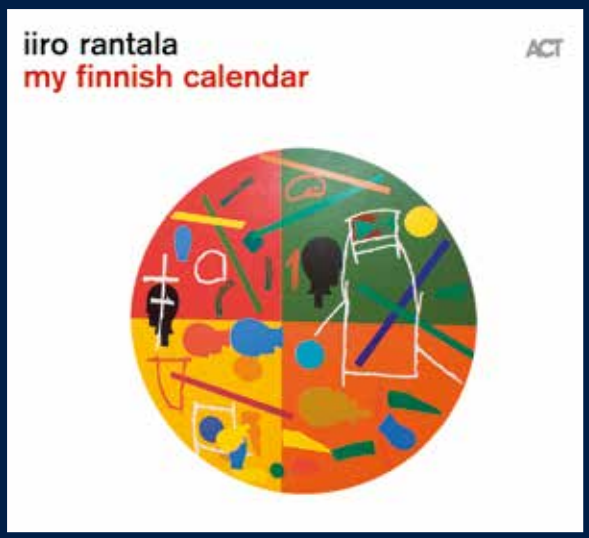
im jazz-olymp: „vier erste-liga-jazzer mit reiner spielfreude“ zdf



lyrische kammermusik: „drei europäische klangpoeten“ jazz thing

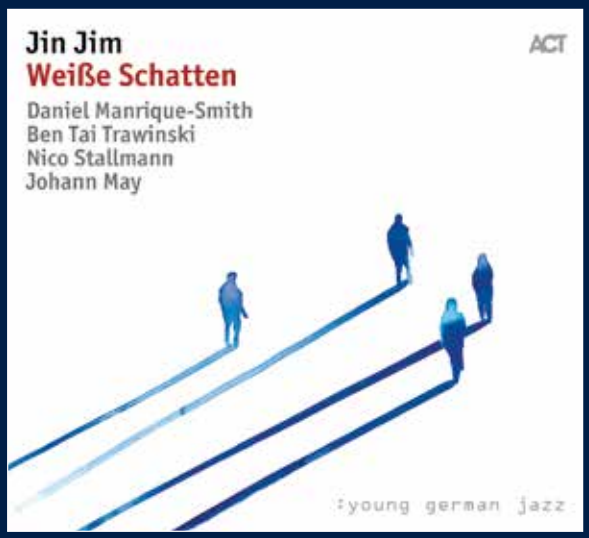


erfrischend: „poetische momente von flirrendem reiz“ fono forum



improvisierte programmmusik: durch das jahr mit iiro rantala

spanien trip: „deutschlands bester jazzschlagzeuger“ die welt



packender jazzprogrock: „ein seltener glücksfall“ kulturnews

CD | VINYL | DIGITAL | WWW.ACTMUSIC.COM

THE ACT COMPANY

Mi 13.11.19
19:30 Uhr

Forum Terrassensaal
Am Büchelter Hof 9
51373 Leverkusen

GERMAN CLASSICS

Klaus Doldinger´s Passport

1952, gründete Doldinger mit Freunden seine erste Band „The Feetwarmers", eine Dixieformation, mit der er 1953 erstmals auftrat und 1955 auch seine erste Plattenaufnahme machte. Zeitweise spielten bei den Feetwarmers auch der Kabarettist Dieter Süverkrüp (Banjo) und der spätere Minister Manfred Lahnstein (Posaune). 1955 gründete Doldinger zudem seine eigene Band Oscar's Trio, deren Namen er in Anlehnung an sein großes Vorbild Oscar Peterson gewählt hatte. Mit dieser Gruppe gewann er den ersten Preis beim Jazzfestival Brüssel, den Coup Sidney Bechet.

Nach dem Abitur studierte er Musikwissenschaften und Tontechnik und wurde Tonmeister. Nach einem Erfolg mit seiner Version von Muss i denn, muss i denn zum Städtele hinaus für eine US-Getränkefirma ging er 1960 auf seine erste Auslandstournee in die USA, spielte u. a. mit George Lewis und im Jazzclub Birdland und erhielt mit 24 Jahren während seiner ersten US-Tournee die Ehrenbürgerwürde von New Orleans. 1961 spielte er Modern Jazz mit US-Expatriates wie Don Ellis, Johnny Griffin, Idrees Sulieman, Kenny Clarke, Donald Byrd und Benny Bailey. 1962 gründete er das Klaus Doldinger Quartett, mit dem er im Jahr darauf für das Philips-Label seine erste Platte, Doldinger – Jazz Made in Germany veröffentlichte. Die LP wurde auch international ein großer Erfolg, da hier kein weißer „Cool Jazz" gespielt wurde, sondern Komponenten des Bebop verwendet wurden.

1969 veröffentlichte KLAUS DOLDINGER mit seiner ersten Fusion- / Jazzrock-Combo das Album I Feel So Free, gefolgt von Doldinger's Motherhood (1970). 50 Jahre danach werden die Songs von Motherhood nun wiedergeboren: Mit seiner aktuellen Passport-Formation präsentiert KLAUS DOLDINGER Motherhood-Kompositionen wie Degeneration, Song of Dying, Men's Quarrel, Wade In The Water und Soul Town, das im Jahr 2007 in der Kult-Gaunerkomödie „Ocean's 13" verwendet wurde, am 13.11.19 in Leverkusen. Ein Album mit Neuinterpretationen der wegweisenden Songs erscheint im Herbst 2019 über Warner Music!

Götz Alsmann

Die Götz Alsmann Band war in Paris, sie war am Broadway – und jetzt?
Jetzt geht die Jazz-musikalische Reise nach Italien, in das Mutterland der Tarantella, der Canzone, des mediterranen Schlagers.

Das in der ewigen Stadt produzierte neue Album „Götz Alsmann…in Rom" schließt die Reise-Trilogie ab, die die Alsmann Band in den letzten Jahren zu den historischen und entscheidenden Orten für die Geschichte der Unterhaltungsmusik geführt hat.

Nun endlich gehen Götz Alsmann und seine eingeschworenen Musikerfreunde mit ihren ganz individuellen Fassungen unvergänglicher italienischer Evergreens auf Tournee.

Der von zahllosen Tonträgern und buchstäblich tausenden von Konzerten bekannte Sound der Gruppe, angesiedelt im Spannungsfeld zwischen Swing, Exotica und latein-amerikanischen Rhythmen, geht eine fruchtbare Verbindung ein mit den Canzone-Klassikern von Fred Buscaglione bis Adriano Celentano, von Renato Carosone bis Marino Marini und von Domenico Modugno bis Umberto Bindi.

Götz Alsmanns Arrangements eröffnen einen neuen Blickwinkel auf diese herrlichen Melodien. Sie zeigen, wie Jazz-haft schon vor Jahrzehnten vieles von dem war, was wir heutzutage fast automatisch mit dem italienischen Schlager der 50er und 60er Jahre verbinden.

Typisch italienisch? Typisch Alsmann!

Götz Alsmann vocals, piano, mandolin
Altfrid Maria Sicking vibrafon, xylofon, trumpet
Rudi Marhold drums
Markus Paßlick percussions
Ingo Senst doublebass

DER NEUE RANGE ROVER EVOQUE

LÄSST SELBST DIE ZUKUNFT ALT AUSSEHEN.

ABOVE & BEYOND

JETZT AB 38.100,– €

Der neue Range Rover Evoque bringt seinen unverwechselbaren Charakter jetzt noch stärker zum Vorschein – durch ein Design, das seinesgleichen sucht. Neben seiner Optik begeistert er mit ausgereifter Technik und modernster Technologie. Ein echter Range Rover eben.

Erleben Sie die 2. Generation des Range Rover Evoque jetzt bei einer Erlebnisfahrt bei Ihrem Land Rover Händler in Nordrhein-Westfalen oder buchen Sie Ihre Probefahrt unter 0800–5346343 (gebührenfrei, montags–freitags 08:00–18:00 Uhr).

Range Rover Evoque 2.0l D150 Diesel Man. 110 kW (150 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km 6,3 (innerorts); 4,9 (außerorts); 5,4 (komb.); CO_2-Emissionen in g/km: 143 (komb.); CO_2-Effizienzklasse: C. Beispielhafte Abbildung eines Fahrzeugs der Baureihe. Die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.

IN CONCERT

Do 14.11.19
20:00 Uhr

Forum Terrassensaal
Am Büchelter Hof 9
51373 Leverkusen

Tina Dico

Auf dem bisherigen Höhepunkt ihrer Karriere wagt die dänische Singer/Songwriterin Tina Dico einen Aufbruch zu neuen Ufern. Ihr Credo: „Lieber ein Abenteuer, als gewohnheitsmäßige Routine." Und so klingt auch ihr neues Album: mutig, anders – aber vor allem wie gewohnt: eindringlich!

Mit ihrem facettenreichen Stil changiert Tina Dico zwischen rockigen Tönen und gefühlvollem Singer - Songwriter Pop – hier folkig-countryesk und da poetisch-nachdenklich. Was bleibt ist ihre seit jeher durchdringend beeindruckende Stimme.
Bereits im Alter von 15 Jahren spielte TINA DICO in ihrer ersten Band, mit 23 gründete sie ihr eigenes Plattenlabel. Elf Alben (von denen fünf auf Platz 1 der dänischen Charts landeten und Platinstatus erreichten) und zwei Danish Music Award Auszeichnungen als beste Sängerin & Songwriterin später, versprühen die Auftritte des Multitalents trotzdem noch immer eine familiäre Atmosphäre. Ihre Band, darunter ihr Ehemann Helgi Jonsson, ist daran sicher nicht ganz unbeteiligt. Ihre fulminanten, restlos ausverkauften Konzerte in der Hamburger Elbphilharmonie, dem Gewandhaus Leipzig oder dem Konzerthaus Dortmund sind der beste Beweis dafür.
Gemeinsam mit Helgi und ihren drei Kindern auf Island lebend, kann TINA DICO auf eine über 25-jährige, erfolgreiche Karriere als Sängerin, Musikerin und Songwriterin blicken. Den erlebnisreichen Werdegang reflektiert sie in ihrer 2018 veröffentlichten Biografie „Count To Ten". Das nächste große Kapitel: Die 2020 stattfindende Fastland Tour.

Als Tina Dico vor einigen Monaten ihr elftes Album in Angriff nehmen wollte, dachte sie zunächst, alles könne gewohnheitsmäßig ablaufen. Sie schnappte sich ihre Gitarre und spielte drauf los, auf der Suche nach Ideen, Melodien, Songs. Doch es passierte: nichts. „Die Gitarre sprach nicht mehr zu mir", sagt sie. Ein Schockmoment, denn Tina Dico und ihre Gitarre, das ist eine wahnsinnig enge Beziehung. „Doch was immer ich versuchte: Jede Idee, die ich entwickelte, schien mir nicht relevant zu sein. Ich schrieb Fragmente von Liedern, die objektiv ganz gut waren. Für mich jedoch hatten sie keine Bedeutung."

Bei Tina Dico läuteten alle Alarmglocken, denn wenn die neuen Songs zwar ganz okay sind, aber für die Künstlerin selbst keine Relevanz besitzen, droht Routine, droht business as usual. Und dafür ist diese Singer/Songwriterin nicht zu haben. Die Fans lieben Tina Dico für die einzigartige Dringlichkeit und Sinnlichkeit ihrer Musik. Wenn Tina Dico ihre Lieder singt, dann ist nichts gewöhnlich, nichts routiniert. „Genau diese Dringlichkeit musste wieder her. Also änderte ich alles. Ich setzte mich ans Schlagzeug und trommelte. Ich kramte ein paar alte Keyboards aus der Ecke und probierte die seltsamsten Sounds aus, schnallte mir den Bass um und erfand Rhythmen." Und plötzlich lief es, als hätten diese Instrumente die Blockade gelöst. „Ich schrieb neue Lieder, arrangierte ein paar ältere Ideen komplett neu – und so ist Schritt für Schritt das neue Album entstanden."

Die Rede ist von „Fastland", dem aktuellen Studioalbum der dänischen Ausnahmekünstlerin. Seit der Veröffentlichung im September 2018 erntete die zehn Songs umfassende Sammlung durchweg positive Kritik. „Tina Dico macht selten etwas falsch. Da ist auch ihr neues Album ‚Fastland' keine Ausnahme" (Bleistiftrocker). Das Album demonstriert, dass die Singer-Songwriterin sich nicht ziert, Neues auszuprobieren. Gleichzeitig bleibt sich TINA DICO treu und schafft es, „die schwierige Balance zwischen radiokompatibler Gefälligkeit und songschreiberischem Anspruch zu halten". (Soundmag.de).

Jenniffer Kae

Sie schimmerte bereits in vielen prächtigen Farben, man könnte fast sagen, JENNIFFER KAE hat sich in den letzten zehn Jahren wie ein Chamäleon durch den Popwald bewegt. Und zwar hauptsächlich im Tourbus, denn die deutsche Sängerin mit den philippinischen Wurzeln unterstützte zahlreiche Künstler im Background mit ihrer Wandelbarkeit.

Die Schönheit des Facettenreichtums anerkennend, ist es für JENNIFFER allerdings jetzt an der Zeit, die Farbgewänder Anderer abzulegen und sich musikalisch unverhüllt und frei zu zeigen: „Ich habe mein ganzes Leben Geschichten anderer Menschen gesungen und gelauscht. Mein Ziel war es immer, irgendwann meine eigenen zu erzählen", sagt die Sängerin. Und tatsächlich heißt ein Song auf Ihrem ersten deutschen Album sogar „Chamäleonmädchen" und dreht sich um eine bunte Anpassungskünstlerin…

JENNIFFER KAE wurde in eine Musikerfamilie hineingeboren, Soul, R&B, Gospel, Country und Pop hat sie bereits in der Kindheit tief eingeatmet, um jetzt ihr Ich rauszusingen. Neben diesem unverwechselbaren Gefühl, dem Zeitgeist ehrlicher Popsongs, spielt die Gitarre eine zentrale Rolle. JENNIFFER selbst beschreibt ihren Klang wie folgt: „Meine Musik lebt durch zwei Pole. Einer ist leise und intim, der andere ist energetisch und kraftvoll. In jedem Fall sind meine Songs lebendig und handgemacht."

Fr 15.11.19
20:00 Uhr

Forum Terrassensaal
Am Büchelter Hof 9
51373 Leverkusen

IN CONCERT

Element of Crime

Seit 33 Jahren spielen sie ihre Songs. Und bringen ihre Platten heraus, genauso wie sie sich das vorstellen, eine nach der anderen. Es gibt wenig Vergleichbares, keine andere deutschsprachige Band, die diese eigenartige Mischung aus Folkrock und Blues, Artrock und Kinderlied, Krachorgie und Schmalzmelodie in die Welt brächte, ohne auch – wie es scheint – nur einen Moment darüber nachzudenken, ob das gerade in den Zeitgeist passt oder nicht, ob das für neue oder alte Medien taugt, ob das einer versteht, ob sie das überhaupt selber verstehen, ob das nun traurig oder lustig, hässlich oder schön, Tiefsinn oder Spinnerei ist.

Und so entsteht ein anderes Bild dieser Band: Einer Band, die einen so unverwechselbaren Stil in Sachen Song, Sound und Haltung hat, dass man nur zwei Möglichkeiten hat: Man kann das mögen oder eben auch nicht. Nie sind ELEMENT OF CRIME nur „irgendwie interessant" oder „auch ganz okay".

„Schafe, Monster und Mäuse" ist ein langes, ultrapsychedelisches Album geworden, das längste in der Geschichte der Band. Es ist, als wollten ELEMENT OF CRIME das Albumformat, für das diese Band von Anfang an wie keine zweite geschaffen war, bis auf das Äußerste ausreizen, vielleicht ein letztes Mal, man weiß nicht, wie es weitergehen wird damit, die Welt verändert sich.

Aber, und das ist das Entscheidende: Die Lieder bleiben.

Das Paradies

„Ich bin das Schlimmste, was Euch passieren kann…ich bin nur der Schimmer eines Irgendwann". Das Paradies ist eine Wohlfühloase der dritten Art, ‚Goldene Zukunft' Feelgood- Musik in schlau, die mit Erwartungen und Assoziationen 17 und 4 spielt; man weiß nicht, was das Schlimmste ist und schaut verwirrt den Melodien zu, wie sie wie Seifenblasen in einem Märchenwald aufsteigen, an den Stacheln der Zweige zerplatzen und als Holzperlen den Zwergen auf die Füße fallen.

Mancher kennt Florian Sievers als Teil des Popduos Talking to Turtles. Unter dem Künstlernamen ‚Das Paradies' schreibt und singt Sievers das erste Mal in seiner Muttersprache, und das macht er so beeindruckend leicht, als hätte er sein Leben lang nichts Anderes gemacht. Was ist hier los?
Sievers Musik ist von Indierock der Sorte „Slacker von Weltruhm" geprägt und mit feinen Soundtupfern aus der Reggae-, Dub- und Deephouse-Welt versehen, es herrscht eine freundliche, fast hippieeske Stimmung.

„Das Universum weiß es auch nicht, wie ihm gerade so ist. Was wie ein Ja aussieht, könnte auch ein Nein sein. Das mit uns allen, war doch gar nicht so ernst gemeint." Ein Album, das uns mit diesen Zeilen entlässt, kann eine Befreiung von der Paranoia sein oder ein Plädoyer für die Entspannung oder beides.

BOBBY SPARKS II / SCHIZOPHRENIA-THE YANG PROJECT
N 77065 (2CD) - N 78065 (2LP)
Leopard
a DELTA Music Media label

VON DER PRESSE GEFEIERT:
DER SNARKY PUPPY-KEYBOARDER MIT EINEM UNGLAUBLICHEN STUDIO DEBUT ALBUM (2CD/2LP)
FEATURING: ROY HARGROVE (R.I.P.), MARCUS MILLER, MICHAEL LEAGUE, ERIC GALES, FOLEY, LUCKY PETERSON, FRANK MCCOMB, LI'L JOHN ROBERTS UND VIELEN ANDEREN ...

LIVE IN LEVERKUSEN

BILL EVANS / THE EAST END
FEATURING : WOLFGANG HAFFNER, & WDR BIG BAND COLOGNE,
D 77066 (CD) / D 78066 (2-LP)

Das Publikum vor Ort im Stadtgarten Köln, in Erwartung eines großartigen Live-Erlebnisses, ließ die Luft im Konzertsaal regelrecht flirren, die Temperatur im Raum ansteigen und die Atmosphäre aufheizen. Mit dem deutschen Schlagzeuger Wolfgang Haffner und dem aus Kamerun stammenden, in Frankreich lebenden E-Bassisten Etienne Mbappé wurden zwei echte "Groove-Master" zum Konzert der WDR Big Band mit dem großartigen Bill Evans eingeladen.

Jazzline
A DELTA Music Media label

www.jazzline-leopard.de Im Vertrieb von GoodToGo

Sa 16.11.19
20:00 Uhr

Forum Terrassensaal
Am Büchelter Hof 9
51373 Leverkusen

ANNIVERSARY NIGHT

Incognito

40. Band Anniversary

In den vergangenen Jahren brachte Incognito das ausverkaufte Forum bereits mehrfach zum Brodeln. Bluey, der Gründer und Bandleader, ist ein so ausgesprochen sympathischer und unkomplizierter Künstler und ein gern gesehener Gast der Jazztage, daher freuen wir uns sehr auf ein Wiedersehen in diesem Jahr und auf ein energievolles und mitreißendes Konzert.

Incognito gehören zu den ganz Großen in der Musikszene. Seit ihrer Gründung 1980 durch Mastermind Jean-Paul „Bluey" Maunick ist die britische Jazz/Funk/Soul-Band nicht mehr aus dem kollektiven Musikgedächtnis wegzudenken. Der explosive, ethnisch bunte Mix beeinflusste bis heute zahlreiche Künstler. Wer kann schon von sich behaupten, seit 40 Jahren aktiv in das Musikgeschehen einzugreifen? Incognito sind solch ein einzigartiges globales Phänomen. Als Gastsängerinnen gehören Vanessa Haynes und Natalie Williams zu Incognitos aktueller Live-Besetzung.

Jean Paul ‚Bluey' Maunick band leader, guitar
Matthew Cooper MD, keyboards
Natalie Williams vocal
Vanessa Haynes vocal
Anthony Momrelle vocal
Francis Hylton bass
Francesco Mendolia drums
João Caetano percussion
James Anderson saxophone
Sidney Gauld trumpet
Trevor Mires trombone

The Baseballs

Seit mehr als zehn Jahren verrocken The Baseballs die Charts. Sam, Basti und Digger arrangieren Chart-Hits der 2000er in fetzige Rock'n'Roll-Versionen der 50er-Jahre um. Heute schwingen unzählige junge und alte Fans in ganz Europa den Body zu ihren cleveren Covers und mitreißenden Konzerten – einen schöneren Beweis, musikalisch alles richtig gemacht zu haben, kann es nicht geben.

Dass 10 Jahre THE BASEBALLS gefeiert werden mussten, war klar. Nur wie? Nicht zu abgehoben wollten es die Jungs, authentisch sollte es sein und natürlich dicht am Thema Rock'n'Roll – und plötzlich lag die Erfüllung eines langersehnten Traums ganz nah: Die Buchung der legendären Sun Studios in Memphis, Tennessee.

Hier, wo für Elvis Presley alles begonnen hat, begingen THE BASEBALLS ihr Zehnjähriges – im Rock'n'Roll-Recording-Studio schlechthin. Ein kleiner Raum, ein großer Traum, ein Best-Of-Baseballs-Anniversary-Album.

Jetzt, wo die Sun Studio Session im Kasten ist, sind die THE BASEBALLS natürlich mit dem Programm auf Tournee. Und live lassen sie den Sun Sound aber sowas von aufgehen, dass auch dem coolsten Rockabilly der Shake in der Hand aufkocht. Anlass und Zutaten lassen es vermuten, aber wir wollen es dennoch anbringen: Die Tour THE SUN SESSIONS – LIVE 2018 ist schon legendär. Sam, Basti und Digger präsentieren neben ihrem Best Of Programm auch neue, bisher nie aufgeführte Songs vom neuen Album – und werden mit ihren Fans feiern, wie nie zuvor! Also: Rock den Petticoat, roll die Tolle, The Baseballs übernehmen die Kontrolle!

So 17.11.19
20:00 Uhr

Forum Terrassensaal
Am Büchelter Hof 9
51373 Leverkusen

IN CONCERT

Gentleman

Musik kann eine großartige Form der Konversation sein, ein Geben und Nehmen. Im Idealfall dient sie der tieferen Verbindung und Kommunikation zwischen Musikern und ihrem Publikum. Der Wert so einer Konversation findet sich im gegenseitigen Erkennen und der wechselseitigen Anerkennung – die Qualität ist davon abhängig, wie viel man gewillt ist, miteinander zu teilen.

Als Sohn eines evangelisch-lutherischen Pastors geboren, verbrachte Gentleman seine Kindheit in der Kölner Südstadt. Im Alter von 17 Jahren reiste er zum ersten Mal nach Jamaika und entdeckte die dort heimische Musik, Reggae und Dancehall, für sich. Er wurde MC bei einem Kölner Sound System und trat bundesweit als DJ und Sänger auf. 1997 traf er auf einer Party Max Herre von Freundeskreis. Dieser lud ihn spontan zu einer gemeinsamen Songaufnahme ein. Der Song „Tabula Rasa" landete auf Platz 13 der deutschen Charts und Gentleman bekam einen Plattenvertag bei Sony. In den folgenden Jahren produzierte er mehrere Alben, tourte um die Welt und gewann diverse Preise.

Heute orientiert sich seine Musik an der klassischen Form des Reggaes, in die Einflüsse aus verschiedenen anderen Musikstilen fließen. Seine Texte handeln sowohl von Liebe, greifen aber auch tagesaktuelle sowie sozialkritische Themen auf.

Ein Beispiel hierfür ist sein in Kooperation mit Ky-Mani Marley erschienenes Album "Conversations". Der Titel ist zuvorderst als eine Aufforderung an uns alle gemeint. Am Ende gesteht GENTLEMAN: "Es gibt wenig, was ich 2016 so sehr vermisse wie die Bereitschaft, sich auszutauschen, zuzuhören, sich Zeit zu nehmen, aufeinander zuzugehen und ins Gespräch zu kommen. Aber ich glaube, in dem Maße, in dem wir lernen, mit den Herausforderungen der neuen Zeit besser umzugehen, kommt das auch wieder …" Es ist nun an uns, diesen Glauben zu bestärken. Die Zeichen mehren sich, dass wir nicht allein sind. In grösseren Städten findet man vor immer mehr Cafes & Bars inzwischen eine Tafel mit dem Hinweis: "No Wifi – talk to each other."

WGL
Wohnungsgesellschaft
Leverkusen GmbH

bauen • bewirtschaften • betreuen

Ein vielseitiges Unternehmen

Die WGL verfügt über mehr als 85 Jahre Erfahrung in der Wohnungswirtschaft und hat in dieser Zeit in Leverkusen städtebauliche Akzente gesetzt. Das moderne Immobilienunternehmen ist in nahezu allen Gebieten des Immobiliensektors tätig:

- als Vermieter
- als Modernisierer und Instandhalter
- als Treuhandverwalter, Verwalter nach dem WEG

Hervorzuheben ist auch die besondere Bedeutung der WGL für die Region:

- als Auftraggeber und somit Wirtschaftsfaktor am Standort Leverkusen
- als Arbeitgeber für 80 Voll- und Teilzeitkräfte
- als Ausbildungsbetrieb für Immobilienkaufleute
- als Förderer sozialer Aufgaben

Als 100%-ige Tochtergesellschaft der Stadt Leverkusen vermietet die WGL rund 7.000 Wohnungen und ca. 100 Gewerbeobjekte. Breite Schichten der Bevölkerung erhalten sicheren Wohnraum zu günstigen Mieten.

Wir freuen uns auch auf Sie!

Wohnungsgesellschaft Leverkusen GmbH

Heinrich-von-Stephan-Str. 6
51373 Leverkusen

Telefon: 0214 384-0
Fax: 0214 384-56

Internet: www.wgl-lev.de
E-Mail: wgl@wgl-lev.de

PROGRAMM

	Do 07. Nov.	Fr 08. Nov.	Sa 09. Nov.	So 10. Nov.	Mo 11. Nov.
Forum Terrassensaal	**Blues Night** **Kenny Wayne Shepherd** **Eamonn McCormack** **Kris Barras** Forum Terrassensaal Beginn 19:30 Uhr	**In Concert** **Querbeat** Forum Terrassensaal Beginn 20:00 Uhr	**Meeting Point** **WDR Big Band feat.** **Yellowjackets** **Kinga Głyk** **Bobby Sparks** Forum Terrassensaal Beginn 19:30 Uhr	**SaMTV Unplugged** **Samy Deluxe & das DLX Ensemble** Forum Terrassensaal Beginn 20:00 Uhr	**Drum World** **Billy Cobham** **Bill Evans & The Spy Killers! feat. Wolfgang Haffner** **Simon Phillips** Forum Terrassensaal Beginn 19:00 Uhr
Forum Agamsaal			**Vorausscheidung future sounds**		**Vorausscheidung future sounds**
Scala Club		**Lydie Auvrey** Beginn 20:00 Uhr	**Jin Jim** Beginn 20:00 Uhr	**Andy McKee** Beginn 19:30 Uhr	**Kimberose** Beginn 19:30 Uhr
Erholungshaus Leverkusen					
At the Club-Topos		**Prinz Floss** Beginn 20:00 Uhr	**Talking Loud** Beginn 20:00 Uhr		
Notenschlüssel	**Andere Zeiten** Beginn 20:30 Uhr	**Ton 3** Beginn 20:30 Uhr	**Double Mission** Beginn 20:30 Uhr	**Arnold X** Beginn 18:00 Uhr	
Sensenhammer		**Udo Klopke** Beginn 20:00 Uhr			

KulturStadtLev **So 11.10.2019** **Volker Heuken Sextett** Beginn 11:00 Uhr, **Schloss Morsbroich**

Scala Club Zusatztermine 2019/2020

Do 10.10.2019 **Basta** Beginn 19:30 Uhr	**Sa 12.10.2019** **Queen Kings** Beginn 20:00 Uhr	**Do 31.10.2019** **Soulcats** Beginn 20:00 Uhr	**Mi 20.11.2019** **The Brew** Beginn 20:00 Uhr	**Mi 27.11.2019** **Popa Chubby** Beginn 20:00 Uhr	**Sa 07.12.2019** **Ray Wilson** Beginn 20:00 Uhr
Mo 16.12.2019 **Matt Andersen** Beginn 19:30 Uhr	**Fr 20.12.2019** **Raul Midón** Beginn 20:00 Uhr	**Sa 21.12.2019** **Still Collins** Beginn 20:00 Uhr	**So 22.12.2019** **Jakob Hansonis Band feat. Pit Hupperten** Beginn 20:00 Uhr	**Fr 24.01.2020** **Bosstime** Beginn 20:00 Uhr	**Mi 04.03.2020** **Jools Holland feat. KT Tunstall** Beginn 20:00 Uhr

Ticket-Hotline 0 21 71 - 76 79 59

ÜBERSICHT

Di 12. Nov.	Mi 13. Nov.	Do 14. Nov.	Fr 15. Nov.	Sa 16. Nov.	So 17. Nov.
ACT-Night	**German Classics**	**In Concert**	**In Concert**	**Anniversary Night**	**In Concert**
4Wheel Drive **Mare Nostrum** **The Jakob Manz Project**	**Klaus Doldinger´s Passport** **Götz Alsmann**	**Tina Dico** **Jenniffer Kae**	**Element of Crime** **Das Paradies**	**Incognito** **The Baseballs**	**Gentleman**
Forum Terrassensaal Beginn 19:30 Uhr	Forum Terrassensaal Beginn 19:30 Uhr	Forum Terrassensaal Beginn 20:00 Uhr	Forum Terrassensaal Beginn 20:00 Uhr	Forum Terrassensaal Beginn 20:00 Uhr	Forum Terrassensaal Beginn 20:00 Uhr
Vorausscheidung future sounds	**Finale future sounds**				
International Swing Quartet Beginn 19:30 Uhr	**Nino Katamadze, Lile** Beginn 19:30 Uhr	**Tortured Soul** Beginn 19:30 Uhr	**Andreas Kümmert** Beginn 20:00 Uhr	**Younee** Beginn 20:00 Uhr	**OnAir** Beginn 20:00 Uhr
					Al di Meola Noise Adventures- the cyprus project Beginn 20:00 Uhr
	Jay Ottaway & the Lost Boys Beginn 20:00 Uhr	**Derrin Nauendorf** Beginn 20:00 Uhr	**Mavericks** Beginn 20:00 Uhr	**Dani Wilde** Beginn 20:00 Uhr	
		Josie Beginn 20:30 Uhr	**Deutsch - Georgischer Abend** Beginn 20:30 Uhr	**Tres Hombres** Beginn 20:30 Uhr	
			X-Citing Beginn 20:00 Uhr	**Autschbach Illenberger** Beginn 20:00 Uhr	

KulturStadtLev **Di 19.11.2019 The Rocky Horror Show** Beginn 19:30 Uhr, **Forum Terassensaal**

Scala Club Zusatztermine 2019/2020

Fr 06.03.2020 **Rafael Cortés and Dancer** Beginn 20:00 Uhr	**Do 12.03.2020** **Irish Heartbeat** Beginn 19:30 Uhr	**Sa 16.05.2020** **Marley's Ghost** Beginn 20:00 Uhr
Fr 22.05.2020 **The Doors in Concert** Beginn 20:00 Uhr	**Sa 12.09.2020** **Purple Schulz** Beginn 20:00 Uhr	**Fr 06.11.2020** **Köster & Hocker** Beginn 20:00 Uhr

Jubiläumskonzert Forum 2020

Fr 08.05.2020
Jamie Cullum
Beginn 20:00 Uhr

41. Leverkusener Jazztage 2020

Fr 06.11.2020
Gregory Porter
Beginn 20:00 Uhr

Do 19.11.2020
Quadro Nuevo
Erholungshaus
Beginn 20:00 Uhr

www.leverkusener-jazztage.de

So 17.11.19
20:00 Uhr

Bayer Erholungshaus
Nobelstraße 37
51373 Leverkusen

Bayer/**Kultur**

presents

LEVERKUSENER JAZZTAGE MEETS ERHOLUNGSHAUS

Al Di Meola

"Zum ersten Mal in meinem Leben, habe ich Musik geschrieben, während ich glücklich war." (Al Di Meola, November 2017)
Al Di Meola ist zurück und bringt sein neues Album „Opus" mit. Dieses Jahr spielt er das Abschlusskonzert im Bayer Erholungshaus. Nicht nur seine unglaubliche Technik ist atemberaubend, auch die große musikalische Bandbreite, die er mit seinen Kompositionen abdeckt, klingt wie von einem anderen Stern.

Al Di Meola – der brillante, virtuose Musiker, Komponist und Arrangeur, der bereits mit 19 Jahren von Chick Corea entdeckt wurde und 1981 mit „Friday Night in San Franciso" gemeinsam mit Paco de Lucia und John McLaughlin eines der berühmtesten Live-Alben der populären Musikgeschichte produziert hat.
Al Di Meola ist ein Pionier im Vermischen von Weltmusik, Rock und Jazz. Sein Gespür für komplexe Rhythmusstrukturen, kombiniert mit melodischem Songwriting und faszinierenden Harmonien, war schon immer das Herzstück seiner Musik und seiner über 40-jährigen Karriere.

Weltweite Anerkennung erreichte der Grammy-Preisträger durch seine Arbeit als Solo-Künstler, aber auch durch Zusammenarbeiten mit Frank Zappa, Jimmy Page, Stevie Wonder, Chick Corea, Paco De Lucia, John McLaughlin, Jean-Luc Ponty, Stanley Clarke, Luciano Pavarotti, Paul Simon, Phil Collins, Santana, Steve Winwood, Herbie Hancock und vielen weiteren. Al Di Meola hält bis heute die höchste Anzahl an Gitarrenauszeichnungen in verschiedenen Kategorien, die vom Guitar Player Magazin (USA) vergeben werden.

Mit einem Lebenslauf voller aufregender musikalischer Momente und wunderbarer Werke, findet Al Di Meola immer noch Wege, sich neuen Herausforderungen zu stellen, allerdings nunmehr mit einer entspannteren Art, Dinge zu betrachten. Während der letzten paar Jahre hat er buchstäblich neu angefangen, sowohl in seinem privaten, als auch beruflichen Leben.
„Mit OPUS wollte ich mein Komponieren weiterentwickeln, weil ich finde, dass die Evolution dieses Teils meiner Persona mich mehr zum Komponisten/Gitarristen als Gitarristen/Komponisten macht" – sagt Di Meola – „Trotzdem markiert dieses Album eine neue Ära meines Lebens. Zum ersten Mal in meinem Leben, habe ich Musik geschrieben, während ich glücklich war. Ich habe eine wundervolle Beziehung, ich habe eine kleine Tochter und eine wunderbare Familie, die mich jeden Tag inspiriert. Ich glaube das hört man in der Musik."

Al Di Meola guitar
Kemuel Roig piano
Fausto Beccalossi accordion
Sergio Martínez percussion

Noise Adventures - the cyprus project

Früher, da standen sie noch auf verschiedenen Seiten: Eckhard Meszelinsky war derjenige, der zuhörte und sein Gegenüber, den Künstler Okan Ersan, einlud, bei seinem international renommierten Festival aufzutreten. Also kam der Ausnahmegitarrist aus Zypern 3 Mal zu den Leverkusener Jazztagen. Verquickte dort Jazz, Rock und die Klänge seiner südeuropäischen Heimat zu einer wunderbar dahingleitenden und den Hörer umschmeichelnden Neo-Folk-Version des Fusion. Und Eckhard Meszelinsky, der Festivalchef mit Hut, freute sich über einen weiteren Künstler, der die Relevanz der Jazztage inmitten eines heutzutage immer unübersichtlicher wuchernden Musikzirkus bestätigte. Der Grundstein war gelegt. Nach und nach entstand eine Freundschaft zwischen den beiden Männern. Die Musik als verbindende Leidenschaft tat ihr magisches Werk. Heute stehen Eckhard Meszelinsky und Okan Ersan folgerichtig zusammen da. Auf einer Seite. Auf der Seite, auf der sie beide hinter und an den Instrumenten sind. Die Musikliebhaber haben ihre Positionen justiert und aneinander angepasst – und machen jetzt gemeinsam das, was ihnen am liebsten ist: Jazz. Rock. Folk. im wahrsten Sinne des Wortes World Musik. Eckhard Meszelinsky brachte seine neue Formation Noise Adventures um ihn selber als Mastermind und Saxofonisten, Christian Dellacher als Arrangeur und Pianisten sowie Jan Niemeyer als Schlagzeuger mit in diese Verbindung hinein. Okan Ersan wiederum holte seinen Bruder Oytun Ersan am Bass hinzu. Und dann setzten sich diese fünf Vollblutmusiker mit den beiden Freunden und Jazz-Euphorikern aus Nikosia als Mittelpunkt in Zypern zusammen, gaben sich eine Woche lang den Klängen und Tönen hin – und begründeten eine kleine neue Zeitrechnung.
Denn: Aus Kompositionen Eckhard Meszelinskys und Okan Ersans bauten – oder vielmehr: erspielten – sie sich, ein Programm aus Songs, die sie live präsentieren werden. Und das vielleicht auch den Weg auf einen Tonträger nach der Tour finden wird. Die Stücke, derer sich das Quintett in Okan Ersans Studio in Nicosia gemeinsam im Rahmen mehrerer Jam-Sessions bemächtigte, stammen vom Album „A Rebourn Journey" des Zyprioten sowie von jenen Platten, die der ehemalige künstlerische Leiter der Leverkusener Jazztage mit seinen Bands Noise Adventures („One", 2017) und Blue Deja Vu („Blue Deja Vu", 2015) eingespielt hatte. Herausgekommen ist ein Programm von Songs, die auf der Bühne flirren und knistern und beim Zuhörer das Kopfkino anwerfen werden. Es geht um „Lefkosa nights" und „Near East dance ", um „Istanbul without midnight" und „The mediterranean breeze", „Don`t go" um die das Leben bejahende Aufforderung „Run for you life" und die unmissverständliche Ansage Eckhard Meszelinskys „The noise starts". Der „noise", der gar nicht so krachig sondern eher tief emotional und sanft aufwühlend ist. Undie mit ihm einhergehenden „Adventures", die Abenteuer, von denen das neueste gerade erst begonnen hat – mit fünf Musikern in Zypern, die zu Freunden wurden.

Okan Ersan guitar
Oytun Ersan bass
Eckhard Meszelinsky saxophone
Jan Niemeyer drums
Christian Dellacher keyboards & musical director

Erholungshaus

Spielzeit 19/20

JAZZ 19/20

Die Jazz-Konzerte finden im Erholungshaus Leverkusen statt. Alle Termine auch noch einmal unter kultur.bayer.de

FOTO: MARIALY PACHECO / BEARBEITET / © MARCO JANS

Jens Düppe Quartett
FR / 20. SEP 2019

Terrence Ngassa & Band: Frühstück mit Louis Armstrong
SO / 3. NOV 2019

HEEN
DO / 19. DEZ 2019

Marialy Pacheco
SO / 26. JAN 2020

FILOU
FR / 28. FEB 2020

Kallimotio Trio
SO / 22. MRZ 2020

Benjamin Schaefer Quartett
FR / 8. MAI 2020

Takadoon
SO / 7. JUN 2020

BAYER

kultur.bayer.de
0214 30-41283/-41284

kölnticket.de Tickethotline: 0221-2801

Bayer/Kultur

Fr 08.05.20
20:00 Uhr
Forum Leverkusen
Terrassensaal

JUBILÄUMSKONZERT FORUM 2020

Jamie Cullum

Superstar Jamie Cullum ist zurück!
Nach seinem fulminanten Auftritt im Jahre 2013 kommt Cullum mit seinem neuen Album „Taler" zurück nach Leverkusen.
Vier Jahre hat sich der britische Jazz- und Popmusiker Zeit gelassen bis er sein neues Album veröffentlichte.
In den Tracks auf dem neuen Album singt Jamie Cullum etwas selbstironisch, dass er–als 1,60m großer Mann–doch gerne wachsen würde. Musikalisch ist der talentierte Brite auf jeden Fall gewachsen, denn es gibt nicht nur humorvolle Tracks wie die Single "Taller" auf die Ohren, sondern auch melancholischere und ernstere Tracks wie "The Age Of Anxiety" und dem gospeligen "Mankind" oder den absoluten Hit mit coolem Saxophon-Riff "Usher".
Mit dem Album will Jamie Cullum eben nicht nur mit einem Augenzwinkern auf seine physische Größe verweisen, sondern auch auf eine innerliche–eine Einstellung, die man mit dem Erwachsenwerden erreicht. Zum Entstehungsprozess sagt der 39-jährige: "Ich musste erst zu mir als Person zurückfinden. Als das klappte, kamen auch die Songs. Und dann war auch klar: Es muss ein Album mit meinen Songs werden. Sie strahlten eine neue Art von Ehrlichkeit aus".

Als Live-Musiker genießt der 39-jährige Brite einen grandiosen Ruf, weil längst bekannt ist, dass seine ausverkauften Konzerte die unterschiedlichsten Elemente beinhalten können: Das Spektrum reicht von bewegenden Balladen bis hin zu wilden Live-Sampling-Sessions oder spontanen Beat-Box-Einlagen. „Fraglos mag ich Swing und Jazz am liebsten", erklärt Jamie Cullum. „Ich bin aber ebenso mit Rock, Hip Hop, Heavy Metal, Grunge, Dance und Techno aufgewachsen. Deshalb werde ich mich immer auch in andere musikalische Dinge einmischen, das hält frisch." Man sieht, an Selbstbewusstsein mangelt es Cullum genauso wenig wie an Experimentierfreude – trotz aller Genre-Exkurse und Stilgrätschen ist er aber immer noch der meistverkaufte britische Jazz-Musiker aller Zeiten. Mit seiner unverwechselbar rauchig-rauen Stimme gilt er als absoluter Weltstar und ist ein unbestrittener Gigant am Piano. Und das völlig zu Recht, denn kaum jemand in der internationalen Musikszene kann verschiedene Genres aus Jazz, Rock, Pop und Soul so gut und glaubwürdig miteinander kombinieren wie Jamie Cullum. „Ich bin früher immer bei Jazzkonzerten gewesen, bei denen mich die Musik begeistert, aber die Show zu Tode gelangweilt hat. Dann ging ich zu den Rockern von The Wedding Presents, bei denen das Showtalent weit über die Musikalität ging. Seitdem versuche ich, beide Welten zu verbinden, den musikalischen Anspruch und das Entertainment". Seine verschiedensten Bandprojekte umfassen das ganze Spektrum von Brit Pop über Psychedelic bis Heavy Metal, ehe mit 21 Jahren die endgültige Weichenstellung zugunsten des Jazz erfolgt.
Bereits als kleines Kind sammelt Jamie Cullum Bühnenerfahrungen in der elterlichen Band „The Impacts". Als Jugendlicher finanziert er sich sein Literatur- und Filmstudium durch Auftritte in Bars und bei Hochzeiten und nicht zuletzt auch sein erstes Album „Heard It All Before", das 1999 in einer Auflage von 500 Stück erscheint und das er auf seinen Konzerten verkauft. Eben dieses Album ist heute nur noch für Spitzenpreise auf Ebay zu erhalten.
Sein Talent bleibt nicht lange verborgen, und im Jahr 2003 folgt der erste Plattenvertrag beim Major-Label Universal Jazz. Schon das erste dort veröffentlichte Album „Twentysomething" verkauft sich auf Anhieb drei Millionen mal, seine gleichnamige Tour wird von der damals noch völlig unbekannten Amy Winehouse als Support Act begleitet.

Insgesamt acht Alben hat Jamie Cullum bislang veröffentlicht, ein Grammy, zwei Golden Globes sowie drei Brit Awards zieren die Hall of Fame des Ausnahmekünstlers ebenso wie weltweit über zehn Millionen verkaufte Alben für ‚Pointless Nostalgic', ‚Twentysomething', ‚Catching Tales', ‚The Pursuit', 'Momentum' 'Interlude' und 'Taler'. Er schreibt auch Filmmusik, unter anderem die Titelmelodie für Clint Eastwoods gleichnamigen Film „Gran Torino" oder den Soundtrack zum aktuellen Michael Caine-Film „Ein letzter Job" (Originaltitel: „King of Thieves"). Seine wöchentlich präsentierte „Jamie´s Radio Show" auf BBC 2 ist preisgekrönt, der Musiker gewinnt Ende November 2018 den ARIAS Award als „Best Music Presenter".
Seit geraumer Zeit arbeitet der passionierte Hobby-Fotograf auch an seinem Können hinter der Linse, zusammen mit Leica gibt es verschiedene Projekte und Ausstellungen auf der ganzen Welt. „Die Fotografie fasziniert mich seit dem Tag, an dem ich als kleiner Junge die alte Kamera meiner Mutter vom Dachboden gerettet habe", beschreibt Jamie Cullum seine Motivation, für seine letzten Alben eigenhändig geschossene Fotos zu verwenden.
Wir freuen uns sehr auf Jamie und seine Band.

Fr 06.11.20
20:00 Uhr
Forum Leverkusen
Terrassensaal

41. LEVERKUSENER JAZZTAGE 2020

Gregory Porter

Gregory Porter hat nur drei Alben benötigt, um zu einer der unverzichtbaren Größen des zeitgenössischen Jazz zu werden. Es ist nicht nur seine absolut umwerfende Stimme, die seine Musik so besonders macht, sondern seine große Liebe zu Soul, Blues und Gospel, die in jedem Takt hörbar mitschwingt. Begleitet von seiner großartigen Band wird diese Mischung live zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Seit seinem großen Durchbruch mit der Veröffentlichung des dritten Albums ›Liquid Spirit‹ im Jahr 2013 ist der hochsymphatische Charismatiker mit jeder neuen Veröffentlichung regelmäßiger Gast bei den Leverkusener Jazztagen.

Die Ankündigung seiner Bestätigung für die 41. Leverkusener Jazztage für 2020 enthält aber noch mehr gute Neuigkeiten als das baldige Wiedersehen mit seinen deutschen Fans: Im Rahmen der Leverkusener Jazztage wird Gregory Porter mit seiner Band auch Songs seines für den Herbst 2019 angekündigten sechsten Studio- Albums präsentieren!

Do 19.11.20
20:00 Uhr
Bayer Erholungshaus
Leverkusen

Quadro Nuevo

**Zu Tango und arabesken Fliegende Teppich-Melodien lässt Quadro Nuevo gewagte Instrumental-Deutungen deutschsprachiger Volkslieder von der Bühne tönen:
tollkühn - wortlos - berührend.**

Seit 1996 touren die Virtuosen von Quadro Nuevo durch die Welt. Ihre Musik nährt sich von der Begegnung mit fremden Kulturen und ihren Menschen. Zurück aus der Welt, richtet Quadro Nuevo den Blick auch auf die eigene Kultur. Am Fuße der Alpen aufgewachsen, in der Welt zuhause, immer unterwegs: Die Metropolen erobert, Melodien gesucht, Bossa Nova gefunden, auf dem Balkan geswingt, im Orient gegroovt, auf Kamelen durch die Wüste, barfuß durch die Wälder, immer weiter, immer exotischer ... und dann?

Die weiteste Reise. Die zu den eigenen Wurzeln.
Der verborgenste Schatz: der innere.

Bereichert durch all die Erfahrungen, wagt die Band in ihrem aktuellen Album Volkslied reloaded ein persönliches Experiment: Die musikalische Essenz aus den alten Liedern heraus zu destillieren. Mit junger Energie und rhythmischer Finesse den alten Weisen ihre Würde zurück zu geben. Furchtlos - beherzt - jedoch ohne Pathos. Weil sie Spaß daran haben sie zu spielen. Weil sie irgendwie zu ihnen gehören.
Die Weltmusik-Künstler unternehmen eine abenteuerliche Reise in die Jahrhunderte und spüren magnetischen Klängen nach – aus ihrer Heimat und aus der ganzen Welt. Mit viel Spielfreude spannt die Kunst Quadro Nuevos einen großen verbindenden Bogen.

Der Mond ist aufgegangen.
Treffen wir uns am Brunnen vor dem Tore.
Die Gedanken sind frei. Lassen wir sie fliegen.
Das aktuelle Album Quadro Nuevo & Münchner Rundfunkorchester: Volkslied reloaded wurde im Frühjahr 2019 bei SONY Classical als CD und Doppel-Vinyl veröffentlicht.

Mulo Francel saxophones, clarinets
Andreas Hinterseher accordion, bandoneon,vibrandoneon, trumpet
Evelyn Huber harp, salterio
D.D. Lowka bass, percussion

SCALA CLUB

Uhlandstraße 9 · Leverkusen-Opladen

Fr 08.11.2019
Lydie Auvrey
Musetteries-Tour 2019/2020
Beginn 20:00 Uhr
Einlass 19:30 Uhr

Sa 09.11.2019
Jin Jim
Weiße Schatten
Beginn 20:00 Uhr
Einlass 19:30 Uhr

So 10.11.2019
Andy McKee
In Concert
Beginn 19:30 Uhr
Einlass 19:00 Uhr

Mo 11.11.2019
Kimberose
Chapter One
Beginn 19:30 Uhr
Einlass 19:00 Uhr

Di 12.11.2019
International Swing Quartet
In Concert
Beginn 19:30 Uhr
Einlass 19:00 Uhr

Mi 13.11.2019
Georgian Night
Nino Katamadze, Lile
Beginn 19:30 Uhr
Einlass 19:00 Uhr

Do 14.11.2019
Tortured Soul
Groove Night at Scala Club
Beginn 19:30 Uhr
Einlass 19:00 Uhr

Fr 15.11.2019
Andreas Kümmert
Something in My Heart Tour 2019
Beginn 20:00 Uhr
Einlass 19:00 Uhr

Sa 16.11.2019
Younee
Pioneer Of „Free Classic & Jazz“
Beginn 20:00 Uhr
Einlass 19:30 Uhr

So 17.11.2019
OnAir
Vocal Legends - Große Stimmen der Pop- und Rockgeschichte
Beginn 20:00 Uhr
Einlass 19:30 Uhr

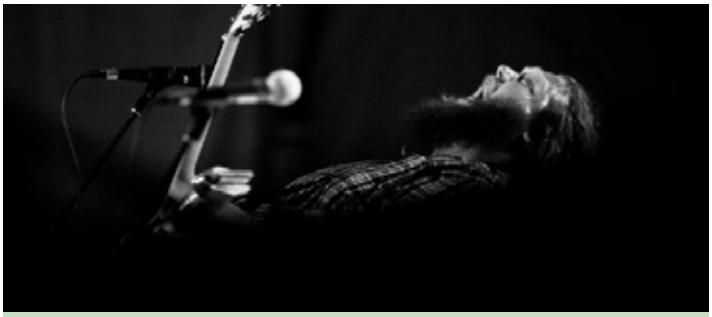
SCALA CLUB

Uhlandstraße 9 · Leverkusen-Opladen

Mi 20.11.2019
The Brew
Art of Persuasion - Europa Tour 2019
Beginn 20:00 Uhr · Einlass 19:00 Uhr

Mi 27.11.2019
Popa Chubby
„Prime Cuts Rock And Blues Revue“
Beginn 20:00 Uhr · Einlass 19:00 Uhr

Sa 07.12.2019
Ray Wilson & Band
Genesis Classic
Beginn 20:00 Uhr · Einlass 19:30 Uhr



Mo 16.12.2019
Matt Andersen
Halfway Home Tour 2019
Beginn 19:30 Uhr · Einlass 19:00 Uhr

Fr 20.12.2019
Raul Midón
In Concert
Beginn 20:00 Uhr · Einlass 19:30 Uhr

Sa 21.12.2019
Still Collins
The Music of Phil Collins
Beginn 20:00 Uhr · Einlass 19:00 Uhr

So 22.12.2019
Jakob Hansonis Band feat. Pit Hupperten
David Bowie Special
Beginn 20:00 Uhr · Einlass 19:00 Uhr

Fr 24.01.2020
Bosstime
Tribute to Bruce Springsteen
Beginn 20:00 Uhr · Einlass 19:30 Uhr

Jazz vom Feinsten

Interviews, Porträts und die besten Jazz-CDs des Monats

Die Institution für Jazz und Klassik

Jeden Monat im Zeitschriftenhandel
und als E-Paper erhältlich oder
beides im Abo • **www.nitschke-verlag.de**

Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH
Bestell-Hotline: 02251/65046-0
probeheft@fonoforum.de • www.fonoforum.de

Bestellen Sie jetzt ein kostenloses Probeheft

Saxophonic®
passion and profession

SAXOPHONE NEU
SAXOPHONE GEBRAUCHT
LEGENDÄRE SAXOPHONE
WELTGRÖßTE AUSWAHL VON MARK VI
FACHWERKSTATT
ANSPIELRÄUME
BERATUNG

LEGENDARY Saxophones BY SAXOPHONIC

www.saxophonic.de
www.legendary-saxophones.com

Krefelder Straße 309 | D-47506 Neukirchen-Vluyn
Tel. 02845.2989859

SCALA CLUB

Mi 04.03.2020
Jools Holland feat. Ruby Turner and KT Tunstall
Beginn 20:00 Uhr · Einlass 19:00 Uhr

Fr 06.03.2020
Rafael Cortés Group and Dancer
Beginn 20:00 Uhr · Einlass 19:30 Uhr

Do 12.03.2020
Irish Heartbeat
Celebrating St. Patrick´s Day
Beginn 19:30 Uhr · Einlass 19:00 Uhr

Sa 16.05.2020
Marley´s Ghost
Beginn 20:00 Uhr · Einlass 19:00 Uhr

Entsorgungsservice mit Erfahrung

Die RELOGA GmbH bietet maßgeschneiderte Lösungen rund um das Thema Abfallentsorgung.

Ob Bauschutt, Erdaushub und Grünschnitt oder Wertstoffe wie Verpackungen, Glas, Papier oder Holz:

Die RELOGA hat auf jeden Fall den passenden Container.

Achtung – Auszubildende zum Berufskraftfahrer gesucht!

reloga
sicher • sauber • schnell

RELOGA GmbH - Robert-Blum-Str. 8 - 51373 Leverkusen - 08006002003

KOMPETENZ, wenn es um HIFI geht

STEREO, das Magazin für HiFi, High End und Musik, zeigt jeden Monat mit Tests, Service und Reportagen, wie Musikhören noch mehr Spaß macht

NEWSLETTER

Ab sofort steht Ihnen unser wöchentlicher Infodienst, der Newsletter, zur Verfügung.
Ob auf dem Desktop, dem Tablet oder dem Smartphone – aktuell und informativ und überall.
Damit haben Sie jederzeit die Nase vorn, also zögern Sie nicht und melden Sie sich an:
www.stereo.de/newsletter

AUCH ALS E-PAPER

Einmal heruntergeladen – immer für Sie verfügbar. Egal ob Smartphone, Tablet oder Desktop.
Mehr Informationen zum Abonnement sowie E-Paper auf
www.stereo.de

STEREO portofrei direkt beim Verlag bestellen.
Telefon 0 22 51/65046 0

Reiner H. Nitschke Verlags-GmbH,
Eifelring 29, 53879 Euskirchen

SCALA CLUB

Fr 22.05.2020
The Doors in Concert
Beginn 20:00 Uhr · Einlass 19:00 Uhr

Fr 29.05.2020
Die Feisten
Beginn 20:00 Uhr · Einlass 19:30 Uhr

Sa 19.09.2020
Purple Schulz
Beginn 20:00 Uhr · Einlass 19:30 Uhr

Fr 06.11.2020
Köster & Hocker
Beginn 20:00 Uhr · Einlass 19:30 Uhr

futuresounds.20

die welt ist jazz!

Gefördert durch:

Stiftung der Sparda-Bank West #15 JAHRE ENGAGIERT

future sounds – Nachwuchspreis der Leverkusener Jazztage

Die Leverkusener Jazztage wurden durch future sounds um einen qualitativ hochwertigen Wettbewerb für die talentiertesten und besten Nachwuchskünstler/-innen Deutschlands erweitert. Durch die Teilnahme an der Endrunde/Finalrunde oder sogar den Gewinn des Wettbewerbs sollen sie die Chance auf einen nachhaltigen Karriereschub erhalten.

2020 wird der internationale Jazz-Preis für in Deutschland lebende Nachwuchsmusiker/innen zum **dreizehnten Mal** ausgeschrieben. Titel: „future sounds 2020"

Förderung
„future sounds 2020" wird gefördert durch die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West.

Die Teilnahmebedingungen

Die musikalische Stilrichtung Jazz oder die Verbindung zum Jazz sind Grundvoraussetzungen zur Teilnahme. Blues-, Rock-, Fusion-, Funk-, Reggae- oder Popeinflüsse sind keine K.o.-Kriterien. Wichtigste Bedingungen sind jedoch Eigenständigkeit, hohe Spielkunst sowie die ausschließliche Präsentation von Eigenkompositionen. Eine hochkarätige Jury wird die eingereichten Beiträge sichten und vier Finalteilnehmer auswählen.

Zur Teilnahme müssen insgesamt **vier Eigenkompositionen** eingereicht werden, eine davon soll eine „Auftragskomposition" zum **Thema „Jazz for Future"** sein. Die Bewerbungsfrist endet am **31.08.2020**. Bewerben können sich Musiker (Nationalität ist nicht relevant), die zum Zeitpunkt des Abgabeschlusses **unter 35 Jahre** alt sind.

Der Wettbewerb

Im Rahmen der 41. Leverkusener Jazztage 2020 erhalten die Finalteilnehmer dann die Gelegenheit, im Agamsaal live je 20 Minuten vor Publikum – im Rahmen des Hauptfestivals – zu spielen.

An einem ausgewählten Festivaltag treten die zwei „Finalisten" gegeneinander an. Dabei erhält das Publikum die Möglichkeit, die Finalisten zu bewerten. Diese Bewertung ist gleichzeitig die Gesamtentscheidung.

Anlässlich des 42. Festivals 2021 wird der Gewinner im Rahmen der „future sounds Night" auf der Hauptbühne als Support eines Weltstars spielen. Für das Konzert erhält der Gewinner ein angemessenes Honorar. Dieses Konzert wird live mitgeschnitten und der Gewinner erhält den Audio-Mitschnitt seines Auftritts sowie die Masterbänder zur freien Verfügung. Der Gewinner erhält ein von der Jury unterzeichnetes Empfehlungsschreiben und wird bis zu seinem Auftritt im Folgejahr bei seinen weiteren Karriereschritten und Entscheidungen auf seinen Wunsch hin seitens der Leverkusener Jazztage (Fabian Stiens) unterstützt.

Der Zweitplatzierte des „future sounds"-Wettbewerbs erhält gemeinsam mit dem Erstplatzierten des Sparda Jazz Awards (Nachwuchswettbewerb in Rahmen der Düsseldorfer Jazz Rally) die Möglichkeit, ein Konzert im Scala Club Leverkusen zu spielen, mit professioneller Film- und Tonaufnahme und Einbindung auf dem Sparda Jazz Channel (Youtube).

Die Bewerbung

Bewerbungen sind schriftlich zu richten an:
Leverkusener Jazztage e. V.
z. Hd. Fabian Stiens
Stichwort: „future sounds 2020"
Uhlandstraße 9
51379 Leverkusen

Für Rückfragen steht unter 02171–767959
das future sounds Team zur Verfügung.

So 11.10.19 11:00 Uhr
Schloss Morsbroich
Gustav-Heinemann-Str. 80
51377 Leverkusen

KulturStadtLev

Volker Heuken Sextett

CD-Release-Konzert in der Reihe „Konzerte Leverkusener Musiker"

„Siblings" heißt das neue Programm, das im Oktober auch auf CD erscheinen wird. Mit Posaune und Saxofon, Piano und Vibrafon, Kontrabass und Schlagzeug baut Volker Heuken (* 1990 in Leverkusen) in seinen Kompositionen vielschichtige, lyrisch verwobene Themen auf. Von filigranem Schweben bis zum improvisatorischen Ausbruch reicht dabei die Gefühlsdynamik der musikalischen Geschwisterpaare, für die der englische Begriff „Siblings" steht. Die „Konzerte Leverkusener Musiker" sind eine Kooperation von Bayer Kultur und KulturStadtLev und dieses Konzert ein Beitrag zu den „40. Leverkusener Jazztagen 2019".

Di 19.11.19 19:30 Uhr
Forum Terrassensaal
Am Büchelter Hof 9
51373 Leverkusen

The Rocky Horror Show

Musical von Richard O'Brien (Buch, Musik, Songtexte). By Arrangement with BB Group GmbH and The Rocky Horror Company Ltd.

Theater Hagen. Musikalische Leitung: Steffen Müller-Gabriel; Inszenierung: Holger Hauer
Choreographie: Ricardo Fernando, Alfonso Palencia; Ausstattung: Sandra Fox
Mit Henrik Wager (Frank N. Furter), Jan Schuba/Dustin Smiles (Brad Majors), Tanja Schun (Janet Weiss), Tillmann Schnieders (RiffRaff), KS Marilyn Bennett, Ellen Kärcher, Hannes Staffler, Richard van Gemert, Robert Schartel u.a.

In einer regnerischen Novembernacht sucht das frischverlobte Paar Brad Majors und Janet Weiss nach einer Autopanne Hilfe bei den Bewohnern eines nahegelegenen Schlosses. Doch statt der erhofften Gelegenheit zum Telefonieren begegnet ihnen hier reichlich Unerwartetes: Der exzentrische außerirdische Wissenschaftler Dr. Frank N. Furter vom Planeten Transsexual aus der Galaxie Transylvania präsentiert seinen Mitbewohnern (und den unerwarteten Gästen) in dieser Nacht seine neueste und bisher größte Schöpfung, das blonde und muskelbepackte Retortenwesen Rocky …
Das ist der Anfang des schrägen Musicals (wie das Forum ein echtes Kinder der ausgehenden 60er/beginnenden 70er Jahre), das 1973 in der englischen Uraufführung (mit Autor Richard O'Brien als Riff-Raff) noch auf einer Londoner Studiobühne stattfand und von dort aus einen unaufhaltsamen Aufstieg zum Kult-Musical antrat. Auch die Verfilmung, z.T. mit der Uraufführungsbesetzung, wurde in den Kinos Kult: Generationen von Fans machten sich kostümiert ins Theater oder Kino auf, um die Abenteuer von Brad und Janet mitzuerleben, mitzusingen und selbstverständlich den „Time Warp" mitzutanzen. Als großer, mitreißender Beitrag zu den 40. Leverkusener Jazztagen und zum 50. Geburtstag des Forums kommt die Inszenierung vom Theater Hagen nun nach Leverkusen. (Für die echten Fans gibt es am Abend die Rocky-Tüte zu erwerben, die notwendiges Zubehör enthält und die Bitte, mit nichts anderem zu werfen!)

MARIO EL TORO PRÄSENTIERT
IN KOOPERATION MIT MECKY EVENTS:

2. LEVERKUSENER

KLEIN KUNST PREIS

MUSIK - KABARETT - COMEDY

VERLEIHUNG DES „GOLDENEN LÖWEN“

FR. 6.12.

SCALA-CLUB LEVERKUSEN

Mit Unterstützung von:

Bayer/Kultur

BAYER

EINLASS: 19:00 UHR · BEGINN: 20:00 UHR
TICKETS UNTER WWW.EVENTIM.DE

DMS
UMZUG & LOGISTIK

Umzug.
Rundum.
Sorglos.

Robert-Blum-Str. 55
51373 Leverkusen

Tel 0214 / 86802-0
Fax 0214 / 86802-50

info@niesen.de
www.niesen.de

NIESEN
Menschlich. Sicher.

TOPOS
At the Club

Hauptstraße 134 · Leverkusen
Beginn der Konzerte: 20:00 Uhr

Freitag 8. Nov. 2019 **Prinz Floss**

PF & PF „Prinz Floss spielt Pink Floyd". Bass, Gitarren und zwei Stimmen ... Udo Prinz und Gunnar Floss sind Blutsbrüder und gehören zum Stamm der „Floydiander". Sie sind keine Rot-, sondern Pinkhäute, sie begraben das Gilmour – Waters Kriegsbeil und verstehen sich als Medizinmänner für das Ohr. Ihre Kunst ist, den musikalischen Makrokosmos der Floyd Songs in einen Mikrokosmos zu verwandeln. „Prinz Floss" gelingt es dabei, die Seele der Songs in einer Zweisamkeit wiederzugeben, wie man sie noch nie gehört hat.

Samstag 9. Nov. 2019 **Talking Loud**

Talking Loud ist eine Funk- & Soulband, die Anfang 2002 in Köln von einer Handvoll gestandener Musiker gegründet wurde. Seit dem hat die Band sich von Jahr zu Jahr weiterentwickelt und einen unverwechselbaren eigenen Sound geschaffen.
Das Repertoire von Talking Loud reicht dabei von Aretha Franklin über Stevie Wonder bis hin zu Tower of Power und Incognito.
Fans von Soulmusik, die in die Beine und ins Ohr geht, werden bei Talking Loud bestens bedient. Diese Band covert die Songs nicht 1:1, sondern drückt ihnen den „Talking Loud Stempel" auf. Das heißt: erstklassiger Gesang, knackige Bläser und satte Grooves, die das Publikum schnell in Party-Laune bringen.

Mittwoch 13. Nov. 2019 **Jay Ottaway & the Lost Boys**

Jay Ottaway singt über Liebe, Hoffnung, Schmerz, Verlust und die Freude am Leben. Die großen Themen, denen kein Musiker aus dem Weg gehen kann.

Trotzdem verfällt der in Boston lebende Gitarrist und Sänger nie in konventionelle Klischees, sondern geht konsequent seinen eigenen Weg.
Seine Songs sind tief verwurzelt in Country Music, Americana, Folk und Rock'n'Roll, dabei aber nicht auf ein Genre limitiert.
Wer also auf „nicht-schon-tausendfach-gehörte-Musik" zwischen diesen musikalischen Polen steht, ist hier an der richtigen Adresse!
Neben 4 Studioalben sind bei Cactus Rock Records 2 Live-Alben erschienen, die hierzulande mit seiner deutschen Tourband eingespielt wurden – zuletzt 2018 „Live in Bamberg".
Im November 2019 wird er mit seiner neuen Band „Jay Ottaway & the Lost Boys" wieder 2 Wochen in Deutschland unterwegs sein – mit jeder Menge neuer Songs im Gepäck.

Donnerstag 14. Nov. 2019 **Derrin Nauendorf**

Während der letzten Jahre hat Derrin seinen Ruf als Sänger, Akustik-Gitarrist und Songwriter mit sehr hohem Anspruch weiter verfestigt und so ist er einer der gefragtesten Künstler in der internationalen Akustik-Szene. Doch Derrin nur als einen weiteren „herumreisenden Troubadour" zu sehen wäre nicht das richtige Bild. Er hat seinen ganz eigenen Sound geschmiedet, aus seinen unglaublichen Fähigkeiten auf der Gitarre, seiner tiefen souligen Stimme und kraftvollen Songs und Texten. Dies hat ihm viel Lob eingebracht und er konnte viele Fans gewinnen. Der Text zu seinem Song „Shipwrecked" wurde sogar in einem Lehrbuch für Englische Literatur der Cambridge University Press veröffentlicht. Derrin hat einige Jahre in Spanien gelebt, ist zurück nach Australien und kommt nur für die Tournee nach Europa, und natürlich führt sein Weg auch ins topos.

Freitag 15. Nov. 2019 **Mavericks**

Das große Live Musik Abenteuer zwischen Bayerkreuz und Johnny Cash.
Am 15.11.2019 ist es wieder soweit. Die Leverkusener Saiten-Cowboys spielen zu Hause im heimischen topos. An diesem Tag treffen dann gleich zwei Raritäten und Legenden aufeinander:
· Die legendären Mavericks endlich mal wieder in Leverkusen
· Im legendären Topos endlich mal wieder Country & Heimatmusik.
Jeder Leverkusener kennt die Mavericks, denn aus Ihrer Feder stammt die Fanhymne von Bayer 04, die man bei jedem Heimspiel im Stadion, jeder Eckkneipe und aus jedem Autoradio hören kann („Leverkusen, wir sind die Macht am Rhein).
Und wenn Sie gerade keine Leverkusener Heimatlieder singen, dann sind sie mit Country, Rock, Oldies und eigenen Songs unterwegs bei den großen und kleinen Festivals in Deutschland.
Egal ob ihr mit oder ohne Hut & Stiefel kommt, ob ihr Johnny Cash oder Elvis liebt - wir versprechen Euch eine unvergessliche abenteuerliche Musikreise von Texas bis zum Rhein, zwischen Bayerkreuz und Johnny Cash
Also: Bist Du bereit für das Abenteuer ? Bist Du dabei ?

Samstag 16. Nov. 2019 **Dani Wilde**

Dani Wilde ist eine britische Singer-Songwriterin und Gitarristin, die geprägt ist von Blues, Soul, Jazz, Country und Gospel und dies mit poppigeren Songs mischt. Ihr Ziel ist es, eines Tages mit dem Blues das gleiche zu erreichen wie Jaimie Cullum, dem es gelang, den Jazz einem breiten Mainstream-Publikum zugänglich zu machen.
Dani Wilde spielte bereits in Londons prestigeprächtiger „Royal Albert Hall", bis hin zu dem „BB King's Club" im Times Square (NYC).
Seit ihrem ersten Debut Album von Ruf Records „Heal My Blues" in dem Jahr 2008 veröffentlichte sie außerdem noch die Alben „Shine", 2009 produziert von dem großartigen Mike Vernon, und „Juice Me Up" (2012).
In den vergangen sechs Jahren erreichte sie drei Nummer 1 Hits in der offiziellen iTunes Blues-Liste mit den Hit Singles „Bring Your Loving Home", „Abandoned Child" und „Bitch". Vor kurzem erreichte Dani mit ihrer neuen Single „Loving You" die Top 40 in der europäischen Country Musik Charts. Sie war somit neben Größen wie Taylor Swift und Shania Twain platziert.

Die INTERVIEWS mit DEINEN STARS in *drums & percussion* KOSTENLOS LESEN!

BILLY COBHAM
WOLFGANG HAFFNER
SIMON PHILLIPS

Dieses Angebot ist zeitlich begrenzt auf den 07. bis 30.11. 2019!

http://www.nitschke-verlag.de/e-paper-gutscheincodes/ljt-2019

JEDEN ZWEITEN MONAT AM KIOSK, ALS E-PAPER ODER BEIDES IM ABO!

WAS DRUMMER BEWEGT

NIE WIEDER WAS VERPASSEN!

Ab sofort steht Dir unser monatlicher NEWSLETTER, zur Verfügung. Ob auf dem Desktop, dem Tablet oder dem Smartphone – aktuell und informativ und überall. Damit hast Du jederzeit die Nase vorn, also zögere nicht und melde Dich an: www.drumsundpercussion.de/newsletter/

EINFACH MAL REINHÖREN
PLAYALONGS

www.facebook.com/drumsundpercussion.de
www.youtube.com/drumsundpercussion

www.drumsundpercussion.de

SENSENHAMMER

Freudenthal 68, 51375 Leverkusen-Schlebusch

Freitag, 08. Nov. 2019 Beginn: 20:00 Uhr

Udo Klopke

Udo Klopke ist Singer/Songwriter und Gitarrist. Geboren und aufgewachsen im niedersächsischen Quakenbrück, zieht es ihn Anfang der 90er Jahre in die Rheinmetropole Düsseldorf, wo er zwischen Galabühnen, Fernseh- und Tonstudios den Sprung zum vielbeschäftigten Musiker schafft.
Udo arbeitete als Backroundsänger für Seal, als Bandleader für Marla Glen und als Musiker auf dem Traumschiff von Indien bis Singapur. Er gab Henning Baum Gitarrenunterricht, lieh Gunter Gabriel seinen Gitarrengurt, sang die Stadionhymne für Bayer Leverkusen und begleitete mit seiner Stimme und Gitarre zahlreiche andere Musiker (u.a. Thomas Anders, Ingrid Peters, Andy Borg, Karel Gott u.v.m.).
Seit 2004 nimmt er seine eigene Musik auf, organisiert selbst erste Konzerte und kommt mit seiner Band, wie auch solo, auf 40 – 50 Konzerte im Jahr, mittlerweile in ganz Deutschland (... with a little bit of angrenzendes Ausland).
Die NOZ bescheinigt ihnen dabei „...milimetergenaues Zusammenspiel... " ,die Rheinische Post rezensierte "...eine kleine Sternstunde des Rock-Pop-Genres" und für das das Online-Magazin „Rocktimes" hat das neue Album"...internationale Klasse".

Freitag, 15 . Nov. 2019 Beginn: 20:00 Uhr

X-Citing

X-Citing – das sind sechs Musiker, die ihre unterschiedlichen musikalischen Prägungen in ihr gemeinsames Spiel einbringen. Das Ergebnis ist ein bunter und abwechslungsreicher Musikstil mit vielfältiger Instrumentierung und mehrstimmigem Gesang. Hier entsteht etwas ganz Neues und Aufregendes - X-Citing!

Samstag, 16. Nov. 2019 Beginn: 20:00 Uhr

Autschbach / Illenberger

Die Musik des Gitarrenduos Peter Autschbach & Ralf Illenberger hat etwas vom Atem großer und weiter Landschaften. Die sensiblen oder auch mal robusten Klänge hinterlassen im Vorbeiziehen intensive Eindrücke, es sind quasi Landschaftsbeschreibungen für einen eigenen, betörend schönen Klangfilm, der als persönlicher Roadmovie beim Zuhören wie von selbst entsteht. Die beiden spielen virtuos, ohne dem Geschwindigkeitswahn zu verfallen; zeitgemäß, aber zugleich auch zeitlos und dabei völlig eigenständig. Der Zuhörer hat den Eindruck einer einzigen, großen, vielsaitigen Gitarre, bei der es unerheblich scheint, wer von den beiden gerade was spielt. Mit Autschbach und Illenberger haben sich zwei Meister ihres Fachs gefunden, die gemeinsam intuitiv, spontan und harmonisch an die Musik herangehen. Auf 6- und 12-saitigen Gitarren bietet das Duo wieder inspiriertes und mitreißendes Gitarrenspiel. Das Publikum erwartet ein 5-Sterne-Menu für Feinschmecker der akustischen Gitarrenmusik, denn die beiden zeigen eindrucksvoll, wie intensiv und spannend ein musikalischer Dialog zweier gleichberechtigter Partner sein kann.

THE PUB

Karlstraße 1, 51379 Leverkusen

Samstag 12. Okt. 2019 Beginn: **20:00 Uhr**

The Celtic Sense Band

Samstag 09. Nov. 2019 Beginn: **20:00 Uhr**

Anyway

Freitag 22. Nov. 2019 Beginn: **20:00 Uhr**

A C Him

NOTENSCHLÜSSEL

Friedrich-Ebertstraße 122, 51373 Leverkusen-Wiesdorf

Mittwoch 6. Nov. 2019 Beginn: **20:30 Uhr**

Eleanor McEvoy

Die Stimme von „Only a Woman`s Heart"
Eintritt 12,00 € / Abendkasse 15,00 E

Donnerstag 7. Nov. 2019 Beginn: **20:30 Uhr**

Andere Zeiten

Ein Schmelztiegel verschiedener Musikstile wie Jazz, Chanson und Bluesrock

Freitag 8. Nov. 2019 Beginn: **20:30 Uhr**

Ton 3

CD-Release der neuen CD „Dancer trifft Heine"

Samstag 9. Nov. 2019 Beginn: **20:30 Uhr**

Double Mission

Die Leverkusener Coverband spielt hauptsächlich Rory Gallagher

Sonntag 10. Nov. 2019 Beginn: **18:00 Uhr**

Arnold X

Chansons und Poprock in kölscher Sproch

Mittwoch 13. Nov. 2019

Pub Quiz Thema „40. Leverkusener Jazztage"

Donnerstag 14. Nov. 2019 Beginn: **20:30 Uhr**

Josie

Eine junge aufstrebende Leverkusener Band

Freitag 15. Nov. 2019 Beginn: **20:00 Uhr**

Deutsch – Georgischer Abend

Mit den Bands **LILE** und **THE SEVENTEENS**

Samstag 16. Nov. 2019 Beginn: **20:30 Uhr**

Tres Hombres R&B

Coverband aus Aachen mit Musik der 60iger bis 80ziger Jahre

HALLEN- UND FREIBAD
WIEMBACHTAL

Hallen- und Freibad Wiembachtal - www.bad-wiembachtal.de

Freizeitbad CaLevornia - www.calevornia.de

Calevornia

Stiftung der Sparda-Bank West

#15 JAHRE ENGAGIERT

BÜHNE FREI FÜR DEN NACHWUCHS!

Die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West ist langjähriger Förderer der **Leverkusener Jazztage** und des **future sounds** Nachwuchswettbewerbs.

stiftung-sparda-west.de
facebook.com/spardajazzchannel
instagram.com/spardajazz

GEWINNER **FUTURE SOUNDS**

2008 // **THREE FALL**
2009 // **3 PEAS**
2010 // **ACHIM SEIFERT PROJECT**
2011 // **MO' BLOW**
2012 // **JAN PRAX QUARTETT**
2013 // **DUCKTAPETICKET**
2014 // **JINJIM**
2015 // **FILOU**
2016 // **ANTOINE SPRANGER QUARTETT**
2017 // **NUH[U]SSEL ORCHESTRA**
2018 // **JAKOB MANZ PROJECT**